Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **100 (1982)**

Heft 48

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SCHWEIZERISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
3003
3003 BERN

Schweizerisches Handelsamtsblatt
Feuille officielle suisse du commerce
Foglio ufficiale svizzero di commercio

Redaktion: Effingerstr. 3, Postfach 2170, 3001 Bern ✆ 031 61 22 21
Preise: Kalenderjahr Fr. 47.–, halbj. Fr. 29.–, Ausland Fr. 60.– jährlich
Inserate: Publicitas ✆ 031 65 11 11, pro mm 55 Rp., Ausland 61 Rp.
Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

Rédaction: Effingerstr. 3, case postale 2170, 3001 Berne ✆ 031 61 22 21
Prix: Année civile fr. 47.–, un semestre fr. 29.–, étranger fr. 60.– par an
Insertions: Publicitas ✆ 031 65 11 11, le mm 55 cts, étranger 61 cts
Paraît tous les jours, les dimanches et jours de fêtes exceptés

No 48 – 637

Bern, Samstag, 27. Februar 1982 — 100. Jahrgang
Berne, samedi, 27 février 1982 — 100e année

No 48 – 27. 2. 1982

Inhalt – Sommaire – Sommario

Amtlicher Teil – Partie officielle – Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge – Faillites et concordats – Fallimenti e concordati

Handelsregister (Stiftungen) – Registre du commerce (fondations) – Registro di commercio (fondazioni)

Kantone – Cantons – Cantoni
Zürich, Bern, Luzern, Schwyz, Glarus, Zug, Fribourg, Solothurn, Basel-Stadt, Basel-Landschaft, St. Gallen, Graubünden, Aargau, Thurgau, Ticino, Vaud, Neuchâtel, Genève.

Amtlicher Teil Partie officielle Parte ufficiale

Konkurse – Faillites – Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge werden am Mittwoch und am Samstag veröffentlicht. Die Aufträge müssen bis spätestens Dienstag 12 Uhr bzw. Donnerstag 12 Uhr, beim Schweizerischen Handelsamtsblatt, Postfach 2170, 3001 Bern, eintreffen.

Les faillites et les concordats sont publiés chaque mercredi et samedi. Les ordres doivent parvenir à la Feuille officielle suisse du commerce, case postale 2170, 3001 Berne, le mardi et le jeudi jusqu'à 12 heures au plus tard.

Konkurseröffnungen

(SchKG 231, 232; VZG vom 23. April 1920, Art. 29 und 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Dichiarazioni di fallimento

(LEF 231, 232; RFF del 23 aprile 1920, art. 29 e 123)

I creditori del fallito e tutti coloro che vantano pretese sui beni che sono in suo possesso sono diffidati ad insinuare all'ufficio dei fallimenti, entro il termine fissato per le insinuazioni, i loro crediti e le loro pretese insieme coi mezzi di prova (riconoscimenti di debito, estratti di libri, ecc.) in originale o in copia autentica. Colla dichiarazione di fallimento cessano di decorrere, di fronte al fallito, gl'interessi di tutti crediti non garantiti da pegno (LEF 209).

I titolari di crediti garantiti da pegno immobiliare devono insinuare i loro crediti indicando separatamente il capitale, gl'interessi e le spese e dichiarare, inoltre, se il capitale è scaduto o già disdetto per il pagamento, per quale importo e a quale data.

I titolari di servitù, sorte sotto l'impero dell'antico diritto e non ancora iscritte a registro, sono diffidati ad insinuare all'ufficio le loro pretese entro 20 giorni insieme cogli eventuali mezzi di prova in originale od in copia autentica. Le servitù non insinuate non saranno opponibili ad un aggiudicatario di buona fede del fondo gravato, a meno che si tratti di diritti che anche secondo il nuovo codice civile hanno carattere di diritto reale senza inscrizione.

I debitori del fallito sono tenuti ad annunciarsi entro il termine fissato per le insinuazioni sotto comminatoria di pena.

Coloro che, come creditori pignoratizi o a qualunque altro titolo, detengono dei beni spettanti al fallito sono tenuti, senza pregiudizio dei loro diritti, di metterli a disposizione dell'ufficio entro il termine fissato per le insinuazioni, sotto comminatoria delle pene previste dalla legge e la minaccia, che in caso di omissione non scusabile, i loro diritti di preferenza saranno estinti.

I creditori pignoratizi e tutti coloro che sono in possesso di titoli di pegno immobiliare sugli stabili del fallito, sono tenuti a consegnarli all'ufficio entro lo stesso termine.

Codebitori, fideiussori ed altri garanti del fallito hanno il diritto di partecipare alle adunanze dei creditori.

Kt. Zürich (806²)

Gemeinschuldnerin: **Vabag Handels AG,** Eichtalstrasse 20, 8634 Hombrechtikon.

Datum der Konkurseröffnung: 11. Dezember 1981.

Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: bis 18. März 1982.

Die Konkursverwaltung erachtet sich als ermächtigt, sämtliche zur Konkursmasse gehörenden beweglichen Gegenstände bestmöglich durch Freihandverkauf oder öffentliche Versteigerung zu verwerten, sofern nicht die Mehrheit der Gläubiger bis zum 18. März 1982 dagegen schriftlich Einsprache erhebt. Die Gläubiger werden gebeten, selbst schriftliche Kaufsofferten bis zu diesem Datum einzureichen.

8712 Stäfa, den 23. Februar 1982 — Konkursamt Stäfa: E. Bosshard, Notar

Kt. Bern (761)

Gemeinschuldner: **Egler Josef Engelbert,** geb. 23. März 1942, deutscher Staatsangehöriger, Maler, Moserstrasse 22, 3014 Bern.

Eigentümer folgender Liegenschaft: In der Gemeinde Münchenbuchsee, GB Nr. 1637, Werkstatt mit Garage Nr. 1 A.

Konkurseröffnung: 21. Januar 1982.

Summarisches Verfahren.

Eingabefrist: 19. März 1982.

3000 Bern, den 27. Februar 1982 — Konkursamt Bern

Kt. Zürich (776)

Vorläufige Konkursanzeige

Gemeinschuldner: **Hischmann Rudolf,** Rütistrasse 72, 8032 Zürich; Inhaber der im Handelsregister eingetragenen Einzelfirma R. Hischmann & Co, Inhaber Rudolf Hischmann, Mühlebachstrasse 23, 8008 Zürich.

Datum der Konkurseröffnung: 16. Februar 1982.

Die Bekanntgabe der Art des Verfahrens und anderer Einzelheiten erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

8030 Zürich, den 23. Februar 1982 — Konkursamt Hottingen-Zürich

Kt. Zürich (617¹)

Gemeinschuldner: **Appelbaum Dieter Ludwig,** geb. 1937, deutscher Staatsangehöriger, wohnhaft Zollerstrasse 22, 8703 Erlenbach, Inhaber der im Handelsregister eingetragenen Einzelfirma Dieter L. Appelbaum, mit Sitz in Zürich, Holbeinstrasse 34 (internationale Finanzberatung).

Datum der Konkurseröffnung: 2. Februar 1982.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, 2. März 1982, 14.30 Uhr, beim Konkursamt Küsnacht, Fähnlibrunnenstrasse 15, 8700 Küsnacht.

Eingabefrist: bis 17. März 1982.

Antrag:

Die Konkursverwaltung beantragt der ersten Gläubigerversammlung, die zur Konkursmasse gehörenden Personenwagen sowie die Fahrhabe in der Wohnung in Erlenbach und im Büro in Zürich in eigenem Ermessen so rasch wie möglich zu verwerten.

Falls die erste Gläubigervcrsammlung nicht beschlussfähig ist und die Mehrheit der Gläubiger nicht bis zum 12. März 1982 beim Konkursamt dagegen Einspruch erhebt, gilt die Konkursverwaltung nach Ablauf der Eingabefrist zur sofortigen Verwertung (Freihandverkauf oder Versteigerung) dieser Aktiven ermächtigt.

Jedem einzelnen Gläubiger steht das Recht zu, innerhalb der genannten Frist selbst schriftlich Angebote zu machen.

8700 Küsnacht, den 9. Februar 1982 — Konkursamt Küsnacht: H. Stoll, Notar-Stellvertreter

Kt. Bern (760)

Schuldnerin: **Sonterra Generalunternehmung AG,** Bälliz 49, 3600 Thun.

Datum der Eröffnung: 18. Januar 1982.

Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: bis und mit 19. März 1982.

Über die Firma Sonterra Generalunternehmung AG, Thun, ist durch Verfügung des Konkursrichters von Thun, vom 27. Januar 1982, der Konkurs mit Wirkung ab 18. Januar 1982 eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des Konkursrichters am 5. Februar 1982 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Nachdem innert der gemäss Publikation vom 13. Februar 1982 gesetzten Frist ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und den entsprechenden Kostenvorschuss geleistet hat, wird das Verfahren durchgeführt.

3601 Thun, den 22. Februar 1982 — Konkursamt Thun: Leuenberger

Kt. Luzern (778)

Gemeinschuldner: **Brunner Walter,** Vertrieb von Eisenwaren, Haushaltartikeln und Werkzeugen, geboren 11. Mai 1944, von Neuenkirch, wohnhaft in Schötz, Schlossergasse.

Konkurseröffnung: 10. Februar 1982 zufolge Konkursbetreibung.

Erste Gläubigerversammlung: 9. März 1982, 14.15 Uhr, Hotel Kreuz, Willisau.

Eingabefrist: bis 27. März 1982.

Die Konkursverwaltung ist zur sofortigen Verwertung der Massaaktiven ermächtigt, auch durch Freihandverkauf, sofern die erste Gläubigerversammlung nicht anders beschliesst oder – bei mangelnder Beschlussfähigkeit dieser Versammlung – die Mehrheit der bekannten Gläubiger bis 9. März 1982, 12 Uhr, nicht schriftlich beim Konkursamt Willisau in Willisau dagegen Einsprache erhebt. Eigentumsansprachen sind innert der gleichen Frist geltend zu machen. Die Gläubiger sind berechtigt, Kaufsangebote einzureichen.

6130 Willisau, den 22. Februar 1982 — Konkursamt Willisau

Kt. Schwyz (756²)

Gemeinschuldner: **Nussbaumer Enrico Walter,** geb. 13. Januar 1944, von Zürich, selbst. Kaufmann, wohnhaft Waldisbergweg 10, 8807 Freienbach, Inhaber der im Handelsregister des Kantons Schwyz eingetragenen Einzelfirma «Danus-Handel, E. Nussbaumer», mit Sitz am Waldisbergweg 10, 8807 Freienbach.

Datum der Konkurseröffnung: 11. Januar 1982.

Summarisches Verfahren.

Eingabefrist: 19. März 1982.

Verwertung der Aktiven

Soweit bewegliche Sachen in die Konkursmasse fallen, erachtet sich die Konkursverwaltung als von den Gläubigern ermächtigt, freihändig Verwertung durchzuführen, sofern nicht die Mehrheit der bekannten Gläubiger innert zehn Tagen seit dieser Bekanntmachung schriftlich beim Konkursamt dagegen Einsprache erhebt. Innert der gleichen Frist können die Gläubiger schriftliche Kaufsofferten für die beweglichen Sachen einreichen.

8832 Wollerau, den 18. Februar 1982 Konkursamt Höfe
Roosstrasse 3, 8832 Wollerau

Kt. Schwyz (757²)

Gemeinschuldner: **Zeller Franz Joseph,** geb. 1. Februar 1942, von Schänis SG, geschieden, Architekt, wohnhaft Aesch, Block N, 8834 Schindellegi, Gemeinde Feusisberg.

Datum der Konkurseröffnung: 11. Februar 1982.

Summarisches Verfahren.

Eingabefrist: 19. März 1982.

Verwertung der Aktiven

Soweit bewegliche Sachen in die Konkursmasse fallen, erachtet sich die Konkursverwaltung als von den Gläubigern ermächtigt, freihändig Verwertung durchzuführen, sofern nicht die Mehrheit der bekannten Gläubiger innert zehn Tagen seit dieser Bekanntmachung schriftlich beim Konkursamt dagegen Einsprache erhebt. Innert der gleichen Frist können die Gläubiger schriftliche Kaufsofferten für die beweglichen Sachen einreichen.

8832 Wollerau, den 18. Februar 1982 Konkursamt Höfe
Roosstrasse 3, 8832 Wollerau

Kt. Freiburg (781)

Gemeinschuldner: **Gander Peter,** 1941, von Saanen, Koch, Schützenmatt 8, in Murten – früher Inhaber des Café-Restaurants Bertor, Murten.

Datum der Konkurseröffnung: 25. Januar 1982.

Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: 20. März 1982.

1700 Freiburg, den 23. Februar 1982

Kantonales Konkursamt, Freiburg
Der Substitut: B. Meuwly

Kt. Solothurn (758)

Gemeinschuldner: **Zellweger Richard,** 1949, Koch, Nellenweg 522, 4614 Hägendorf; früher in Merishausen, Schaffhausen und Trogen.

Datum der Konkurseröffnung: 13. November 1981.

Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: bis und mit 19. März 1982 (die Forderungen sind Wert 13. November 1981 aufzurechnen).

4600 Olten, den 19. Februar 1982 Konkursamt Olten-Gösgen

Kt. Aargau (780)

Gemeinschuldnerin: Firma **Bassler AG,** Hoch- und Tiefbau, Ackerstrasse 4, 5430 Wettingen.

Datum der Konkurseröffnung: 28. Januar 1982.

Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: bis 19. März 1982.

Sofern nicht die Mehrheit der bekannten Gläubiger schriftlich Einspruch beim Konkursamt Baden bis zum 9. März 1982 erhebt, gilt dieses als zur sofortigen freihändigen Verwertung der beweglichen Aktiven ermächtigt. Den Gläubigern steht das Recht zu, innert derselben Frist schriftliche Kaufsangebote einzureichen. Die Verrechnung des Kaufpreises mit der Konkursforderung ist ausgeschlossen.

Die von der Gemeinschuldnerin unter Nr. 107 778 ausgestellten Grossistenerklärungen werden hiermit widerrufen.

5400 Baden, den 23. Februar 1982 Konkursamt Baden

Kt. Aargau (779)

Gemeinschuldner: **Wyss Eduard,** 1943, von Buchholterberg BE, Schreiner, Neufeldstrasse 8, 5430 Wettingen.

Datum der Konkurseröffnung: 28. Januar 1982 (Insolvenzerklärung).

Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: bis 19. März 1982.

5400 Baden, den 23. Februar 1982 Konkursamt Baden

Kt. Aargau (759)

Gemeinschuldner: **Rast Ernst,** geboren 1951, Chauffeur, von Aristau, in Hausen, Im Stück 547.

Datum der Konkurseröffnung: 26. Januar 1982 (Insolvenzerklärung).

Summarisches Verfahren nach Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: bis 19. März 1982 (Wert 26. Januar 1982).

5200 Brugg, den 22. Februar 1982 Konkursamt Brugg

Kt. Aargau (782)

Gemeinschuldner: **Müller-Eggel Werner,** geboren 1954, Chauffeur, von St. Antoni, in Oftringen, Ruhbankweg 7 (Post 4800 Zofingen).

Datum der Konkurseröffnung: 18. Februar 1982 (Art. 191 SchKG).

Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: bis 19. März 1982 an das Konkursamt des Bezirks Zofingen, Dorfstrasse 7, Oberentfelden.

5036 Oberentfelden, den 23. Februar 1982 Konkursamt Zofingen

Ct. Ticino (777)

Rettifica pubblicazione

Fallita: **Ferrumeta Stahl- und Metallversorgung AG Mauren, succursale di Lugano.**

Si rende noto che la prima adunanza dei creditori è convocata per il giorno 9 marzo 1982, alle ore 14.30, presso la sala incanti dell'ufficio esecuzione e fallimenti, circondario 1, Lugano e non per il 19 febbraio 1982 come erroneamente pubblicato sul Foglio ufficiale svizzero di commercio del 20 febbraio 1982 e sul Foglio ufficiale cantonale n. 14 del 19 febbraio 1982.

6900 Lugano, il 22 febbraio 1982

Ufficio esecuzione e fallimenti
Per l'ufficio: R. Delorenzi, uff.

Einstellung des Konkursverfahrens

(SchKG 230)

Suspension de la liquidation

(LP 230)

Kt. Zürich (762)

Über die **Aro Garantie AG,** mit Sitz in Zürich 9, Werdhölzlistr. 14, 8048 Zürich, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 9. Februar 1982 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung dieses Richters am 17. Februar 1982 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Sofern nicht ein Gläubiger bis zum 9. März 1982 die Durchführung des Verfahrens begehrt, sich gleichzeitig zur Übernahme des ungedeckten Teils der Verfahrenskosten verpflichtet und daran vorläufig einen Barvorschuss von Fr. 2000.– leistet, gilt das Verfahren als geschlossen.

8048 Zürich, den 22. Februar 1982

Konkursamt Altstetten-Zürich

Kt. Zürich (809)

Über die Firma **IPK Institut für Partner-Kontakte AG,** Rothstr. 51, 8006 Zürich, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 4. Februar 1982 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung dieses Richters am 22. Februar 1982 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Sofern nicht ein Gläubiger bis zum 10. März 1982 die Durchführung des Verfahrens begehrt, sich gleichzeitig zur Übernahme des ungedeckten Teils der Verfahrenskosten verpflichtet und daran vorläufig einen Barvorschuss von Fr. 2500.– leistet, gilt das Verfahren als geschlossen.

8042 Zürich, den 24. Februar 1982

Konkursamt Unterstrass-Zürich:
Schaufelberger, Notar-Stellvertreter

Ct. de Fribourg (808)

La faillite de la société en nom collectif **Baud et Favrod,** à Romont, prononcée le 6 janvier 1982, a été, ensuite de constatation de défaut d'actif, suspendue le 19 février 1982 par décision du juge de la faillite.

Si aucun créancier ne demande la continuation de la liquidation en faisant une avance de frais de fr. 2500.– d'ici au 17 mars 1982, la liquidation sera clôturée sans autre conformément à l'art. 230 al. 2 LP.

1700 Fribourg, le 24 février 1982

Office cantonal des faillites, Fribourg
Le préposé: D. Schouwey

Ct. de Vaud (763)

La faillite ouverte le 27 janvier 1982 contre **Remona SA,** 1260 Nyon, a été, ensuite de constatation de défaut d'actif, suspendue par décision du juge de la faillite.

Si aucun créancier ne demande, d'ici au 9 mars 1982 la continuation de la liquidation en faisant une avance de frais de fr. 2000.–, cette faillite sera clôturée.

1260 Nyon, le 19 février 1982 Office des faillites de Nyon:
J. Froidevaux, préposé

Kollokationsplan – Etat de collocation

(SchKG 249–251) – (LP 249–251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est pas attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Bern (767)

Kollokationsplan und Inventar

Gemeinschuldner: **Hauser Hans-Ulrich,** 11. Mai 1947, von Egnach TG, Mechanik und Apparatebau, Untermattweg 22, 3027 Bern.

Anfechtungsfrist: 9. März 1982.

Die vom Gemeinschuldner ausgestellten Grossistenerklärungen Nr. 225 776 werden hiermit widerrufen.

3000 Bern, den 18. Februar 1982 Konkursamt Bern

Kt. Schwyz (788)

Kollokationsplan, Lastenverzeichnis und Inventar

Im Konkurs über den Verein **«Hotel Kolping»,** 8840 Einsiedeln, liegt der Kollokationsplan, das Lastenverzeichnis und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Einsiedeln zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes und des Lastenverzeichnisses sind innert zehn Tagen seit Bekanntgabe der Auflegung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 27. Februar 1982 durch Klageschrift (im Doppel) beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Einsiedeln anzuheben.

Noch nicht rechtskräftige Forderungen aus öffentlichem Recht, zu deren Beurteilung im Bestreitungsfall besondere Instanzen zuständig sind, können jedoch nur nach den zutreffenden besonderen Verfahrensvorschriften angefochten werden.

Soweit keine Anfechtung erfolgt, wird der Plan rechtskräftig.

8840 Einsiedeln, den 23. Februar 1982 Konkursamt Einsiedeln

Kt. Glarus (765)

Neuauflage des Kollokationsplanes

Im Konkursverfahren des **Schuler-Kofel Walter,** geb. 1920, von Wetzikon ZH, Fabrikant, wohnhaft Hittnauerstrasse 60, 8623 Wetzikon 3, Inhaber der Einzelfirmen

- Schuler & Cie., Baumwollspinnerei und -weberei, mit Sitz in Rüti GL,
- Schuler & Co., Baumwollspinnerei und -weberei, mit Sitz in Wetzikon ZH,

liegt der Kollokationsplan infolge nachträglicher Zulassung einer Frauenguts-Ersatzforderung in der 4. und 5. Klasse beim Konkursamt Wetzikon, Bahnhofstrasse 184, 8620 Wetzikon, und bei der unterzeichneten ausseramtlichen Konkursverwaltung während 10 Tagen zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert 10 Tagen von der öffentlichen Bekanntmachung der Auflegung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Hinwil anhängig zu machen. Soweit keine Klagen erfolgen, tritt Rechtskraft ein.

8750 Glarus, den 27. Februar 1982

Ausseramtliche Konkursverwaltung
im Konkurse des W. Schuler-Kofel, Wetzikon:
Eugen Küng

Ct. de Fribourg (792)

Faillie: **Voser Suzanne,** de Neuenhof AG, épouse de Walter, employée, chemin de la Résidence 37, à Villars-sur-Glâne.

Délai pour intenter action en opposition devant le président du Tribunal de la Sarine, à Fribourg: dix jours dès la publication.

Les créanciers peuvent dans le même délai attaquer l'inventaire mentionnant les objets de stricte nécessité (art. 32 al. 2 OF) et demander la cession des droits de la masse (art. 260 LP) au sujet des revendications admises par l'administration (art. 47/49 OF). A ce défaut, les décisions de celle-ci deviendront exécutoires.

1700 Fribourg, le 23 février 1982

Office cantonal des faillites, Fribourg
Le substitut: B. Chappuis

Ct. de Fribourg (793)

Faillie: **Voser Walter,** 1942, de Neuenhof AG, employé, chemin de la Résidence 37, à Villars-sur-Glâne.

Délai pour intenter action en opposition devant le président du Tribunal de la Sarine, à Fribourg: dix jours dès la publication.

Les créanciers peuvent dans le même délai attaquer l'inventaire mentionnant les objets de stricte nécessité (art. 32 al. 2 OF) et demander la cession des droits de la masse (art. 260 LP) au sujet des revendications admises par l'administration (art. 47/49 OF). A ce défaut, les décisions de celle-ci deviendront exécutoires.

1700 Fribourg, le 23 février 1982

Office cantonal des faillites, Fribourg
Le substitut: B. Chappuis

Kt. Basel-Landschaft (764)

Im Konkurse des **Rampinelli Peter,** geb. 1947, Hotelier, Birsfelden, liegt der Kollokationsplan ab 1. März 1982 den beteiligten Gläubigern beim unterzeichneten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert zehn Tagen von der Auflage an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

4144 Arlesheim, den 27. Januar 1982 Konkursamt Arlesheim

Kt. St. Gallen (794)

Kollokationsplan und Inventar

Gemeinschuldner: **Schärli Bruno,** Falkensteinstrasse 78, 9000 St. Gallen (bis Juli 1981 Kollektivgesellschafter der Firma Zimmerli + Schärli, Thalerstrasse 113, 9400 Rorschacherberg).

Auflage- und Anfechtungsfrist: vom 28. Februar bis 11. März 1982.

9004 St. Gallen, den 22. Februar 1982

Konkursamt des Kantons St. Gallen:
E. Baur

Kt. Graubünden (783)

Kollokationsplan und Inventar

Im Konkursverfahren über die Firma **Delikatessen AG,** Arosa, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Schanfigg, Arosa und bei der ausseramtlichen Konkursverwaltung zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an gerichtlich anzuheben, andernfalls dieser als anerkannt betrachtet wird.

7001 Chur, den 22. Februar 1982

Ausseramtliche Konkursverwaltung:
Allemann + Zinsli
Treuhand- und Revisionsgesellschaft
Quaderstrasse 11, 7001 Chur

Kt. Graubünden (768)

Kollokationsplan, Lastenverzeichnis und Inventar

Im Konkurs **Bergbahnen und Restaurationsbetriebe Bergün-Darlux AG,** Bergün, liegt der Kollokationsplan, das Lastenverzeichnis und das Inventar den beteiligten Gläubigern bei der unterzeichneten ausserordentlichen Konkursverwaltung sowie beim Betreibungs- und Konkursamt Wiesen zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an gerichtlich anhängig zu machen, andernfalls der Kollokationsplan und das Inventar in Rechtskraft erwachsen.

7002 Chur, den 27. Februar 1982

Die ausserordentliche Konkursverwaltung:
Fiduciar Treuhand AG Chur
Alexanderstrasse 16, 7002 Chur

Kt. Aargau (789)

Im summarischen Konkursverfahren des **Christen Peter,** 1945, Metzger, von Seeberg BE, Hardstrasse 27, 5430 Wettingen, liegen Kollokationsplan und Inventar den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Baden zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes und Beschwerden bezüglich des Inventars sind bis längstens 9. März 1982 erstere beim Bezirksgericht Baden, letztere beim Gerichtspräsidium Baden einzureichen, andernfalls Plan und Inventar als anerkannt betrachtet werden.

Innert der gleichen Frist sind Begehren um Abtretung von Rechtsansprüchen der Masse im Sinne von Art. 260 SchKG beim Konkursamt Baden schriftlich geltend zu machen, ansonst Verzicht angenommen wird.

5400 Baden, den 23. Februar 1982 Konkursamt Baden

Kt. Aargau (790)

Im summarischen Konkursverfahren der **All-Ma-Bau AG,** Immobiliengeschäfte aller Art, Erstellen von Bauten, insbesondere als Generalunternehmen, mit Sitz in Lengnau, liegen das Inventar und der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Bremgarten in Baden zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes und Beschwerden bezüglich des Inventars sind bis längstens 9. März 1982, erstere beim Bezirksgericht Zurzach, letztere beim Gerichtspräsidium Zurzach, anhängig zu machen, ansonst Plan und Inventar als anerkannt betrachtet werden.

Innert der gleichen Frist sind Begehren um Abtretung der Rechte im Sinne von Art. 260 SchKG beim Konkursamt Bremgarten in Baden schriftlich geltend zu machen, ansonst Verzicht angenommen wird.

5400 Baden, den 27. Februar 1982

Ausserordentliches Konkursamt Bremgarten,
5400 Baden

Kt. Aargau (791)

Im summarischen Konkursverfahren des **Ziegler Manfred,** 1939, dipl. Bauingenieur, deutscher Staatsangehöriger, in Bremgarten, Krähenbühlstrasse 13, liegen das Inventar und der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Bremgarten, in Baden, zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes und Beschwerden bezüglich des Inventars sind bis längstens 9. März 1982, erstere beim Bezirksgericht Bremgarten, letztere beim Gerichtspräsidium Bremgarten, anhängig zu machen, ansonst Plan und Inventar als anerkannt betrachtet werden.

Innert der gleichen Frist sind Begehren um Abtretung der Rechte im Sinne von Art. 260 SchKG beim Konkursamt Bremgarten, in Baden, schriftlich geltend zu machen, ansonst Verzicht angenommen wird.

5400 Baden, den 27. Februar 1982 Konkursamt Bremgarten,
5400 Baden

Kt. Aargau (786)

Im summarischen Konkursverfahren des **Düby Roger,** geboren 1932, Architekt FSAI, Am Monsterbach 7, 5264 Gipf-Oberfrick, Inhaber der im Handelsregister des Kantons Baselland eingetragenen Einzelfirma Roger M. Düby, Architekturbüro, Balkenweg 6, 4460 Gelterkinden, liegen das Inventar und der Kollokationsplan mit Lastenverzeichnis den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Laufenburg, in Brugg, zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes und Lastenverzeichnisses sowie Beschwerden gegen das Inventar sind bis längstens 9. März 1982 beim Bezirksgericht Laufenburg bzw. beim Gerichtspräsidium Laufenburg anhängig zu machen, ansonst Plan mit Lastenverzeichnis und Inventar als anerkannt betrachtet werden.

Innert der gleichen Frist sind schriftliche Begehren beim Konkursamt Laufenburg, in Brugg, um Abtretung der Rechte im Sinne des Art. 260 SchKG zur Bestreitung der von der Konkursverwaltung anerkannten Eigentumsansprachen einzureichen.

5200 Brugg, den 23. Februar 1982 Konkursamt Laufenburg,
5200 Brugg

Kt. Aargau (785)

Im summarischen Konkursverfahren des **Grädel Gottfried,** geboren 1948, Betriebsfachmann, von Huttwil, in Endingen, Lochstrasse 9, liegen das Inventar und der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Zurzach, in Brugg, zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes und Beschwerden gegen das Inventar sind bis längstens 9. März 1982 beim Bezirksgericht Zurzach bzw. beim Gerichtspräsidium Zurzach anhängig zu machen, ansonst Plan und Inventar als anerkannt betrachtet werden.

Innert der gleichen Frist sind schriftliche Begehren beim Konkursamt Zurzach, in Brugg, um Abtretung der Rechte im Sinne des Art. 260 SchKG zur Bestreitung der von der Konkursverwaltung anerkannten Eigentumsansprachen einzureichen.

5200 Brugg, den 23. Februar 1982 Konkursamt Zurzach,
5200 Brugg

Kt. Aargau (810)

Im ordentlichen Konkursverfahren der **Bau Vorfabrikation AG,** Aktiengesellschaft, mit Sitz in Möhlin, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern infolge Anmeldung weiterer Forderungen in der 2. und 5. Klasse beim Konkursamt Rheinfelden, in Brugg, zur Einsicht neu auf.

Klagen auf Anfechtung der neu in den Kollokationsplan aufgenommenen Forderungen sind bis längstens 9. März 1982 beim Bezirksgericht Rheinfelden anhängig zu machen, ansonst der Plan auch in bezug auf diese Forderungen als anerkannt gilt.

5200 Brugg, den 24. Februar 1982 Konkursamt Rheinfelden,
5200 Brugg

Kt. Aargau (787)

Im summarischen Konkursverfahren **Scherrer Hansueli,** geboren 1937, von Nesslau, Chauffeur, wohnhaft gewesen in Frick, nun 5430 Wettingen, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Laufenburg, in Brugg, zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes und Beschwerden gegen das Inventar sind bis längstens 10. März 1982 beim Bezirksgericht Laufenburg bzw. Gerichtspräsidium Laufenburg anhängig zu machen, ansonst Plan und Inventar als anerkannt betrachtet werden.

Innert der gleichen Frist sind Begehren um Abtretung der Rechte im Sinne von Art. 260 SchKG beim Konkursamt Laufenburg, in Brugg, geltend zu machen, ansonst Verzicht angenommen wird.

5200 Brugg, den 27. Februar 1982 Konkursamt Laufenburg,
5200 Brugg

Kt. Aargau (784)

Im Konkurse über **Aeschbach-Eichenberger Marcel,** 1951, Karosseriespengler, 5736 Burg, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim unterzeichneten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an gerichtlich anhängig zu machen, andernfalls wird der Kollokationsplan als anerkannt betrachtet. (Zuständiges Gericht: Bezirksgericht Kulm, 5726 Unterkulm.)

Innert der gleichen Frist sind eventuelle Beschwerden auf Anfechtung des Inventars beim Gerichtspräsidium Kulm, 5726 Unterkulm einzureichen.

5726 Unterkulm, den 22. Februar 1982

Konkursamt des Bezirks Kulm,
5726 Unterkulm

Ct. de Vaud (766)

Failli: **El Doueihi Georges,** café-restaurant «La Rose d'Or», avenue de Chailly 21, Lausanne.

L'état de collocation est déposé à l'office.

Délai pour intenter action en opposition au 9 mars 1982, sinon l'état de collocation sera considéré comme accepté.

La cession des droits de la masse peut être demandée dans le même délai (revendications de propriété – art. 49 et 80 OOF).

1001 Lausanne, le 27 février 1982 Office des faillites de Lausanne:
M. Tavel, préposé

Schluss des Konkursverfahrens

(SchKG 268).

Clôture de la faillite

(LP 268)

Kt. Freiburg (801)

Das Konkursverfahren über **Krattinger-Raemy Jolanda,** 1959, von Düdingen, vormals Textilien «Mode Raemy», Pfaffenholz, 3184 Wünnewil, ist durch Verfügung des Gerichtspräsidenten des Sensebezirks in Tafers, vom 10. Februar 1982 als geschlossen erklärt worden.

1700 Freiburg, den 23. Februar 1982

Kantonales Konkursamt, Freiburg
Der Substitut: B. Meuwly

Ct. de Fribourg (800)

Faillie: **Lapersa,** prise de participations sous forme d'investissements dans les domaines mobilier et immobilier, rue Saint-Pierre 20, à Fribourg.

Par jugement du 23 février 1982, le président du Tribunal de la Sarine, à Fribourg, a prononcé la clôture de la faillite ci-dessus mentionnée.

1700 Fribourg, le 23 février 1982

Office cantonal des faillites, Fribourg
Le substitut: B. Chappuis

Ct. de Fribourg (799)

Faillie: **Macho SA,** société pour le commerce de produits alimentaires et fruits; exploitation d'un solarium-sauna, etc., à Villars-sur-Glâne.

Par jugement du 23 février 1982, le président du Tribunal de la Sarine, à Fribourg, a prononcé la clôture de la faillite ci-dessus mentionnée.

1700 Fribourg, le 23 février 1982

Office cantonal des faillites, Fribourg
Le substitut: B. Chappuis

Kt. St. Gallen (795)

Gemeinschuldnerin: **Microba AG,** Apparatebau, Sternstrasse 3, 9470 Buchs.

Verfügung vom: 17. Februar 1982.

9475 Sevelen, den 27. Februar 1982

Konkursamt des Kantons St. Gallen
Zweigstelle 1, 9475 Sevelen:
T. Hardegger

Kt. St. Gallen (796)

Gemeinschuldnerin: **Cinephot-Color AG,** 9470 Buchs, Churerstr. 36.

Verfügung vom: 19. Februar 1982.

9475 Sevelen, den 27. Februar 1982

Konkursamt des Kantons St. Gallen
Zweigstelle 1, 9475 Sevelen:
T. Hardegger

Kt. Graubünden (812)

Das Konkursverfahren über die Firma **Sabeth Commodity AG,** Goldgasse 11, 7000 Chur, ist am 12. Februar 1982 durch Verfügung des Konkursrichters des Kreises Chur als geschlossen erklärt worden.

7000 Chur, den 23. Februar 1982 Konkursamt Chur:
U. Ardüser

Kt. Aargau (797)

Das Konkursverfahren über **Garbely Hermann,** 1949, von Reckingen VS, Baumaschinenführer, General Guisanstrasse 27, Nussbaumen, ist durch Beschluss des Bezirksgerichts Baden vom 17. Februar 1982 als geschlossen erklärt worden.

5400 Baden, den 22. Februar 1982 Konkursamt Baden

Kt. Aargau (798)

Das Konkursverfahren über **Navé Wolfgang,** 1944, österreichischer Staatsangehöriger, Projekt-Ing., Langäcker 26, Wettingen, ist durch Beschluss des Bezirksgerichts Baden vom 17. Februar 1982 als geschlossen erklärt worden.

5400 Baden, den 22. Februar 1982 Konkursamt Baden

Kt. Aargau (811)

Das Bezirksgericht Rheinfelden hat mit Urteil vom 17. Februar 1982 das Konkursverfahren über **Schmid René,** geboren 1940, Konstruktionsschlosser, von Kaiseraugst, in Wallbach, Rote Gasse 494, als geschlossen erklärt.

Das Bezirksgericht Rheinfelden hat mit Urteil vom 17. Februar 1982 das Konkursverfahren über die ausgeschlagene Erbschaft des **Trüb-Spinnler Hans,** geboren 1930, von Aarau und Dübendorf, in Rheinfelden wohnhaft gewesen, gestorben am 11. August 1981, als geschlossen erklärt.

5200 Brugg, den 24. Februar 1982 Konkursamt Rheinfelden, 5200 Brugg

Kt. Aargau (802)

Das Konkursverfahren über **Brand Werner,** geb. 1950, Betriebsangestellter, von Rüderswil, in Aarburg, ist vom Bezirksgericht Zofingen am 18. Februar 1982 als geschlossen erklärt worden.

5036 Oberentfelden, den 23. Februar 1982 Konkursamt Zofingen

Ct. de Vaud (770)

Le président du Tribunal du district de Lausanne a prononcé la clôture des faillites suivantes:

1. **Burger & Riond,** société en nom collectif, avenue des Cerisiers 12, à Crissier, le 4 février 1982;
2. **Jorietti S.A.,** gypserie-peinture, avenue Druey 10, à Lausanne, le 10 février 1982;
3. **Zintec S.A.,** chemin des Croix-Rouges 14, à Lausanne, le 10 février 1982.

1001 Lausanne, le 27 février 1982 Office des faillites: M. Tavel, préposé

Ct. de Neuchâtel (769)

La liquidation de la faillite de **Esotron S.A.,** produits électriques et électroniques, Bel-Air 63, à La Chaux-de-Fonds, a été clôturée par ordonnance du président du Tribunal II, rendue le 22 février 1982.

2301 La Chaux-de-Fonds, le 26 février 1982

Office des faillites de La Chaux-de-Fonds
Le préposé: J.-P. Gailloud

Vente aux enchères publiques après faillite

(LP 257–259)

Ct. de Fribourg (396[1])

Vente d'immeubles – Unique enchère

Failli: **Demierre Georges,** à Vevey.

Date et lieu de l'enchère: vendredi 12 mars 1982, à 10 h. 30, dans une salle du Café de l'Ange, à Attalens.

Dépôt des conditions de vente, de l'état des charges et servitudes: dès le 22 février 1982.

Immeubles: Commune d'Attalens.

Cadastre Art.	Nom local, nature, contenance
55	Au Village, auberge, habitation, place de 785 m², jardin de 1184 m².
	D. Prise d'eau avec nos 835, 836 et 922 sur no 28;
	D. Droit de construire en limite de propriété avec vues sur no 835.
823	La Condémine, pré de 380 m².
	CH. Servitude de non construire avec interdiction de clôturer pour no 827;
	CH. Passage pour no 827;
	CH. Construction autorisée à la limite pour no 827.

Taxe cadastrale: Fonds fr. 2 102.–
Bâtiments fr. 600 000.–
Total fr. 602 102.–

Estimation officielle de l'immeuble et des accessoires: fr. 700 000.–.

Ces immeubles seront adjugés au plus offrant et dernier enchérisseur.

1700 Fribourg, le 26 janvier 1982

Office cantonal des faillites, Fribourg
Le préposé: D. Schouwey

Nachlassverträge - Concordats - Concordati

Nachlass-Stundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(SchKG 295, 296, 300)

Den nachstehend genannten Schuldnern ist eine Nachlass-Stundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen innert der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Kt. Luzern (803)

Schuldnerin: **Holzindustriewerk Baldegg AG,** 6283 Baldegg.

Datum der Stundungsbewilligung: 17. Februar 1982.

Dauer der Stundung: 4 Monate, d.h. vom 17. Februar 1982 bis und mit 17. Juni 1982.

Sachwalter:
Emil Schnyder, Sachwalter, c/o Redinvest Finanz und Verwaltungs AG, Habsburgerstrasse 20, 6000 Luzern,
Otto Reber, Sachwalter, c/o Reber + Partner, Seeburgstrasse 20, 6002 Luzern.

Eingabefrist: 20 Tage, d.h. bis und mit 19. März 1982. Die Forderungseingaben sind an Emil Schnyder, Sachwalter, c/o Redinvest Finanz und Verwaltungs AG, Habsburgerstrasse 20, 6000 Luzern, einzureichen.

Gläubigerversammlung: Dienstag, 11. Mai 1982, 14 Uhr, im Hotel Union, Löwenstrasse 16, 6000 Luzern.

Aktenauflage: 10 Tage vor der Gläubigerversammlung auf den Büros der Sachwalter.

Die Nachlassschuldnerin schlägt ihren Gläubigern einen Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung vor. An der Gläubigerversammlung sind der Liquidator und der Gläubigerausschuss zu wählen.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen, berechnet auf den 17. Februar 1982, innerhalb der Eingabefrist bei Emil Schnyder, Sachwalter, Luzern, schriftlich anzumelden. Pfand- und Vorzugsrechte sollen in der Eingabe bezeichnet werden. Gläubiger, welche ihre Forderungen nicht oder verspätet anmelden, sind bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt.

Alle Personen, die auf Vermögensstücke Anspruch erheben, die sich beim Schuldner befinden, werden ebenfalls aufgefordert, diese während der Eingabefrist dem Sachwalter mitzuteilen. Die Beweismittel sind hiefür beizulegen.

6000 Luzern, den 23. Februar 1982

Die gerichtlich bestellten Sachwalter:
Emil Schnyder Otto Reber

Kt. Aargau (723[2])

Das Bezirksgericht in Zurzach hat in seiner Sitzung vom 17. Februar 1982 der Gemeinschuldnerin Firma **Jules Blnda AG,** Maler-, Gipser-, Fassaden- und Baugeschäft, mit Sitz in 5314 Kleindöttingen, Leuggernstrasse 223, vorerst eine 4monatige Nachlass-Stundung gewährt.

Datum der Bewilligung: 17. Februar 1982.

Dauer der Stundung: 4 Monate, d. h. bis am 17. Juni 1982.

Eingabefrist: 1. bis und mit 22. März 1982.

Sachwalter: Kurt Riesen, Risag GmbH, Verwaltung und Treuhand, Poststrasse 15, 5600 Lenzburg.

Die Gläubiger werden hiermit aufgefordert ihre Forderungen sowie Guthaben des Schuldners während obgenannter Eingabefrist, Wert 17. Februar 1982, unter Angabe allfälliger Vorzugsrechte, beim Sachwalter anzumelden. Die Forderungsbelege sind beizulegen. Im Unterlassungsfalle sind sie bei der Verhandlung über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt. Mitteilungen über das weitere Verfahren und die Gläubigerversammlung erfolgen später.

5600 Lenzburg, den 18. Februar 1982 Der Sachwalter:
K. Riesen, Risag GmbH

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages

Délibération sur l'homologation de concordat

(SchKG 304, 317) – (LP 304, 317)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au cohcordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Basel-Landschaft (813)

Dienstag, den 30. März 1982, 11.45 Uhr, findet in Liestal die obergerichtliche Verhandlung über den von der Konkursmasse **Bütschi Kurt,** Photolithos, Münchenstein, Genf und Lahr (D), ihren Gläubigern vorgeschlagenen Nachlassvertrag gemäss Art. 317 SchKG statt. Gemäss Art. 304 SchKG ergeht hiermit die entsprechende Einladung an die Gläubiger.

Einwendungen gegen den Nachlassvertrag können von den Gläubigern an der Verhandlung mündlich oder vorher schriftlich bei der Nachlassbehörde erhoben werden. Stillschweigen gilt als Verzicht auf Einwendungen.

4410 Liestal, den 24. Februar 1982 Obergerichtskanzlei

Bestätigung des Nachlassvertrages

(SchKG 306, 308, 317)

Kt. Aargau (771)

Das Bezirksgericht Kulm, in Unterkulm, hat in seiner Sitzung vom 19. Januar 1982 erkannt:

1. Der von **Müller Franz,** geb. 1949, von Hemmiken, in 5734 Reinach AG, Schiristrasse 5, Fassadenbau, vorgelegte Entwurf eines Nachlassvertrages zu 20%, zahlbar innert 30 Tagen nach erfolgter gerichtlicher Bestätigung, wird in Anwendung von Art. 306 SchKG gerichtlich genehmigt.
2. Mit der Vollziehung desselben und der Publikation wird der Sachwalter Kurt Riesen, Risag GmbH, Verwaltung und Treuhand, Poststrasse 15, 5600 Lenzburg, beauftragt.
3. Der Nachlass-Schuldner hat der Gerichtskasse die Kosten des Verfahrens zu bezahlen.

Dieser Entscheid ist rechtskräftig.

5600 Lenzburg, den 18. Februar 1982 Risag GmbH
Verwaltung und Treuhand
Der Sachwalter: K. Riesen

Kollokationsplan im Nachlassverfahren mit Vermögensabtretung

(SchKG 250, 316g)

Kt. Aargau (772)

Neuauflage des Kollokationsplanes

Im Nachlassverfahren mit Vermögensabtretung des **Amsler-Birri Hans,** Transporte, Lagerhaus und Schweinemästerei, Bühl 153, Bözen, liegt der Kollokationsplan infolge nachträglicher Forderungseingabe erneut beim Liquidator, Risag GmbH, Verwaltung und Treuhand, Kurt Riesen, Poststrasse 15, Lenzburg, vom 1. März bis und mit 12. März 1982 auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind bis und mit spätestens 12. März 1982 beim Bezirksgericht Brugg anhängig zu machen, ansonst der Kollokationsplan als in Rechtskraft erwachsen gilt.

5600 Lenzburg, den 18. Februar 1982 Liquidator:
K. Riesen, Risag GmbH
Verwaltung und Treuhand
Poststrasse 15, 5600 Lenzburg

Nachlassverfahren von Banken und Sparkassen

Procédure de concordat pour les banques et les caisses d'épargne

Procedura di concordato per banche e casse di risparmio

Kt. Basel-Stadt (804)

Rechenschaftsbericht

Im Nachlassverfahren mit Vermögensabtretung der **Bank Robinson AG in Nachlassliquidation,** Basel, liegt der Rechenschaftsbericht des Liquidators auf den 31. Dezember 1981 den beteiligten Gläubigern zur Einsicht auf.

Auflageort: Beim Liquidator, St. Jakobs-Strasse 25, 4052 Basel.

Auflagefrist: 1. März bis 22. März 1982.

4052 Basel, den 18. Februar 1982

Der Liquidator:
Schweizerische Treuhandgesellschaft

Ct. Ticino (805)

Debitrice: **Banca Vallugano S.A. in liquidazione concordataria,** Lugano

A norma dell'art. 43 del regolamento dell'11 aprile 1935 del Tribunale federale concernente la procedura di concordato per le banche e le casse di risparmio, nonché dell'art. 316r della LEF, verranno depositati presso la Neutra Fiduciaria S.A., via Pretorio 20, al 1° piano, Lugano, a datare dal 25 febbraio 1982 e per la durata di 20 giorni, la relazione annua nonché lo stato del patrimonio liquidato nel corso del 1981 e di quello non ancora realizzato al 31 dicembre 1981, per esame da parte dei creditori.

Questi ultimi potranno prendere visione dei sopraccitati documenti ogni giorno feriale, sabato escluso dalle ore 10 alle ore 12, e dalle ore 14 alle ore 16.

In tale occasione si rendono attenti i creditori sulla circostanza che

- il prossimo 14 luglio 1982 si prescrive il diritto alla 1ª quota (30%) del dividendo concordatario, liberata a partire dal 14 luglio 1972;
- a partire dal 15 luglio 1982 pertanto gli importi non ritirati della 1ª quota non potranno più essere pagati ai rispettivi creditori; essi saranno inclusi nella massa e distribuiti ai sensi dell'art. 42 cpv. 2 del Regolamento sopraccitato.

6900 Lugano, il 16 febbraio 1982 Il liquidatore:
Neutra Fiduciaria S.A.

Ct. de Genève (773)

Débitrice: **Leclerc & Cie en liquidation concordataire,** Genève.

Conformément à l'art. 30 OCB, l'état de collocation est à la disposition des créanciers au siège de la banque, rue de Lausanne 65, à Genève.

Il sera définitif s'il n'est pas attaqué dans les dix jours suivant la présente publication, devant le Tribunal de première instance de Genève, conformément à l'art. 250 de la loi fédérale sur la poursuite pour dettes et la faillite.

1211 Genève, le 27 février 1982

Les liquidateurs:
Coopers & Lybrand S.A. J. Bercher F. Vonaesch Chs. Wintsch

Verschiedenes – Divers – Varia

Kt. Zürich (815²)

Spezialliquidation nach Art. 134 VZG

Das am 28. Januar 1982 eröffnete Konkursverfahren über die **Stüssihof-Immobilien AG,** Zürich, ist am 17. Februar 1982 mangels Aktiven eingestellt worden.

Gestützt auf das Begehren eines Pfandgläubigers wird das Liquidationsverfahren nach Art. 134 VZG durchgeführt bezüglich der folgenden Liegenschaft:

Wohnhaus mit Restaurant
Schneggengasse 8/Stüssihofstatt 18, in Zürich 1
Assek. Nr. 474, Kat. Nr. A 416, Grundbuch Zürich (Altstadt) Blatt 932.

Die Gläubiger von Forderungen mit gesetzlichem oder vertraglichem Pfandrecht an der bezeichneten Liegenschaft sowie die Beteiligten werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldbriefe, Pfandverträge usw.) beim Konkursamt Zürich (Altstadt) anzumelden.

Pfandgläubiger und Drittpersonen, denen Pfandtitel weiterverpfändet worden sind, werden ebenfalls aufgefordert, diese Titel dem Konkursamt einzugeben.

Eingabefrist: 20. März 1982.

8022 Zürich, den 23. Februar 1982

Konkursamt Zürich (Altstadt):
U. Tobler, Notar-Stellvertreter
Postfach, 8022 Zürich

Kt. Zürich (814)

Rechenschaftsbericht

Im Nachlassverfahren mit Vermögensabtretung der Firma **Gauger & Co. AG in Nachlassliquidation,** Zürich, liegt den beteiligten Gläubigern der 2. Rechenschaftsbericht des Liquidators (umfassend den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 1981) ab 1. März 1982, während 20 Tagen, im Büro des Unterzeichneten zur Einsichtnahme auf.

8001 Zürich, den 24. Februar 1982 Der Liquidator:
Dr. Eugen Isler, Rechtsanwalt
Löwenstrasse 40, 8001 Zürich

Kt. Zürich (775)

Rechenschaftsberichte und Abtretung von Ansprüchen an die Gläubiger

In den Nachlassverfahren mit Vermögensabtretung der **Küderli Finanz- und Verwaltungs-AG Zürich in Nachlassliquidation** sowie der **Küderli Holding AG Zürich in Nachlassliquidation,** liegen den beteiligten Gläubigern die dritten Rechenschaftsberichte der Liquidatorin über den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 1981 in den Räumlichkeiten der Liquidatorin, Fides Treuhandgesellschaft, Bleicherweg 33, 8002 Zürich, vom 1. bis 11. März 1982 zur Einsicht auf (Voranmeldung erwünscht: Tel. 01 202 78 40, intern 2418).

Die Liquidationsorgane haben im Rahmen der ihnen übertragenen Kompetenz Vergleiche über bestrittene Ansprüche abgeschlossen und bieten hiermit den Gläubigern der Nachlass-Schuldnerinnen die Abtretung dieser Ansprüche gemäss Art. 316 l SchKG zur eigenen Geltendmachung an. Die Vergleichsunterlagen liegen den Gläubigern während der obengenannten Frist zur Einsichtnahme auf. Begehren um Abtretung der entsprechenden Ansprüche sind schriftlich und unter gleichzeitiger Bezahlung der Vergleichssummen innert 10 Tagen nach Ablauf der Auflagefrist, d. h. bis und mit dem 22. März 1982 bei der Liquidatorin anzumelden.

8002 Zürich, den 27. Februar 1982 Die Liquidatorin:
Fides Treuhandgesellschaft

Kt. Basel-Stadt (774)

Rechenschaftsbericht

Im Nachlassverfahren mit Vermögensabtretung der **Beton Bau AG in Nachlassliquidation,** Basel, liegt den beteiligten Gläubigern der 6. Rechenschaftsbericht der Liquidatorin für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 1981 am Sitze der Liquidatorin, in Basel, zur Einsicht auf.

4052 Basel, den 27. Februar 1982

Schweizerische Treuhandgesellschaft
St. Jakobs-Strasse 25, 4052 Basel
Tel. 061 22 55 00

Handelsregister
Registre du commerce
Registro di commercio

Stiftungen – Fondations – Fondazioni

Zürich – Zurich – Zurigo

12. Februar 1982
Personalstiftung der Degustation AG und der ihr angeschlossenen Firmen, in Zürich 6, Hofwiesenstrasse 3, c/o Degustation AG (Neueintragung). Datum der Stiftungsurkunde: 1. 12. 1981. Zweck: die Stiftung ergänzt die Leistungen der bestehenden Personalvorsorge zugunsten des Kaders und der langjährigen Mitarbeiter der Firmen «Degustation AG», «B + R Barest AG», «Discorest AG», alle drei in Zürich, und «Black Cat AG», in Luzern, sowie deren Angehörige und Hinterlassene, und zwar in bezug auf die wirtschaftlichen Folgen von Alter und in besonderen Notlagen. Die Stiftung kann jederzeit ihre Leistungen auf den Schutz gegen die wirtschaftlichen Folgen von Tod, Invalidität, Krankheit, Unfall und Arbeitslosigkeit ausdehnen. Organe der Stiftung sind: der Stiftungsrat von 1 oder mehreren Mitgliedern und die Kontrollstelle. Für die Stiftung führen Kollektivunterschrift zu zweien: Margareta Lauber, von Zürich, in Baar, Präsidentin des Stiftungsrates, und Hans-Rudolf Künzel, von und in Zürich, Mitglied und Protokollführer des Stiftungsrates.

15. Februar 1982
Personalvorsorgestiftung der Elektrowatt, in Zürich 8 (SHAB Nr. 111 vom 16. 5. 1981, S. 1585). Die Unterschrift von Dr. Robert Lang ist erloschen. Neu führen Kollektivunterschrift zu zweien: Rainer E. Gut, von Reiden, in Bassersdorf, Präsident des Stiftungsrates, und Dr. Adolf Gugler, von St. Silvester, in Zollikon, Mitglied des Stiftungsrates. Es wohnen nun: Dr. Hans Bergmaier, Mitglied des Stiftungsrates, in Küsnacht ZH, und Dr. Walter Hensel, Mitglied des Stiftungsrates, sowie Gottfried Schurter, Rechnungsführer, in Männedorf.

15. Februar 1982
F. & A. Forster-Ganz Wohlfahrtsfonds, in Bülach (SHAB Nr. 285 vom 4. 12. 1976, S. 3481). Die Unterschrift von Jakob Meier ist erloschen. Neu führt Einzelunterschrift Alex Eggli, von Dachsen, in Dänikon, einziges Mitglied des Stiftungsrates.

15. Februar 1982
Fürsorge-Stiftung der Firma Harburger AG für Schrott und Metalle, in Zürich 11 (SHAB Nr. 121 vom 27. 5. 1967, S. 1812). Unterschrift von Dr. Marius Schmidt erloschen. Jan Schmidt führt weiterhin Einzelunterschrift, jedoch nicht mehr als Protokollführer des Stiftungsrates, sondern als Präsident desselben. Neu führt Einzelunterschrift: Luise Schmidt-Gauss, von Genf, in Zürich, Mitglied des Stiftungsrates.

15. Februar 1982
Zürich-Vita-Alpina Jubiläumsstiftung, in Zürich 2 (SHAB Nr. 198 vom 25. 8. 1979, S. 2750). Unterschrift von Peter Brechtbühl erloschen. Neu führen Kollektivunterschrift zu zweien: Dr. Alfred Wenger, von Köniz, in Thalwil, und Hans Egenter, von Zürich und Muri AG, in Nürensdorf, Mitglieder des Stiftungsrates.

15. Februar 1982
Personalvorsorgestiftung der FBW-Fahrzeug AG, in Wetzikon (SHAB Nr. 203 vom 30. 8. 1980, S. 2898). Die Unterschrift von Bruno Bernasconi ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien: Roland Merk, deutscher Staatsangehöriger, in Fällanden, Mitglied des Stiftungsrates; er zeichnet ausschliesslich mit Erich Eigenmann oder Harry Goertz oder Felix Schneider, Mitglieder des Stiftungsrates.

15. Februar 1982
Personalwohlfahrtsstiftung der Profleisch AG, Zürich, in Zürich 4 (SHAB Nr. 264 vom 10. 11. 1979, S. 3565). Unterschrift von Werner Gerber erloschen.

16. Februar 1982
Personalstiftung der Oertli Werkzeuge AG, in Bülach (SHAB Nr. 24 vom 31. 1. 1981, S. 330). Es führen nun von den Mitgliedern des Stiftungsrates ihre Kollektivunterschrift zu zweien: Paul Kuhn nicht mehr als Schriftführer, jedoch weiter als Mitglied des Stiftungsrates, und Hans-Peter Kissling nun als Schriftführer.

16. Februar 1982
Stiftung Paula Somary, in Zürich 1 (SHAB Nr. 155 vom 6. 7. 1974, S. 1867). Neue Adresse: Talstrassse 66, in Zürich 1.

17. Februar 1982
Stiftung für die Inter-Community School, in Zürich 8 (SHAB Nr. 275 vom 22. 11. 1980, S. 3833). Die Unterschriften von Edward L. Strong und Nerija Herbert Plokker sind erloschen. Neu führen Kollektivunterschrift zu zweien: David Swartz, Bürger der USA, in Erlenbach ZH, Präsident, und Robert Tate, Bürger der USA, in Adliswil, Quästor des Stiftungsrates.

17. Februar 1982
Pensionskasse der Chromos AG, Zürich, in Zürich 5, Luisenstrasse 7, bei der Chromos AG (Neueintragung). Datum der Stiftungsurkunde: 29. 1. 1982. Zweck: Vorsorge für die Arbeitnehmer der Stifterfirma «Chromos AG», in Zürich, im Falle von Alter, Invalidität und Tod (Hinterbliebenenschutz) sowie Durchführung und Förderung von Massnahmen, die der Personalwohlfahrt dienen; sie kann auch das Personal von Firmen, die mit der Stifterin finanziell oder wirtschaftlich verbunden sind, in ihre Tätigkeit einbeziehen, wenn und soweit der Stiftung von diesen Firmen die hiezu erforderlichen Mittel zugewendet werden. Organe der Stiftung: Stiftungsrat von 5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Kollektivunterschrift führen: Paul Broglie, von Wittnau, in Opfikon, Präsident des Stiftungsrates; Rolf Broglie, von Wittnau, in Bülach, Vizepräsident des Stiftungsrates, sowie Kaspar Moor, von Hasliberg, in Winterthur, Mitglied des Stiftungsrates, und Herbert Maag, von Bachenbülach, in Bülach, Mitglied des Stiftungsrates, mit der Einschränkung jedoch, dass die beiden Erstgenannten einerseits und die beiden Letztgenannten anderseits nicht miteinander zeichnen dürfen. Ferner führt Kollektivunterschrift zu zweien: Robert Schmid, von Zürich und Oberehrendingen, in Zürich.

17. Februar 1982
Personalfürsorgestiftung der Firma Cosmopharm AG, in Zürich 4 (SHAB Nr. 171 vom 24. 7. 1976, S. 2124). Die Stiftungsurkunde wurde gemäss Verfügung der Direktion des Innern des Kantons Zürich vom 27. 1. 1982 geändert. Neuer Name: **Personalfürsorgestiftung der Warner-Lambert (Schweiz) AG.** Neuumschreibung des Zwecks: Fürsorge für die Arbeitnehmer der Firma «Warner-Lambert (Schweiz) AG», in Zürich, sowie deren Angehörige und Hinterbliebene durch Gewährung von Unterstützungen in Fällen von Alter, Tod, Krankheit, Unfall, Invalidität und unverschuldeter Notlage. Der Stiftung kann auch das Personal von mit der Arbeitgeberfirma wirtschaftlich verbundenen Firmen angeschlossen werden. Adresse: Zimmerlistrasse 6, Zürich 4, bei der Warner-Lambert (Schweiz) AG.

17. Februar 1982
Stiftung für Personalfürsorge der «Schweiz» Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft, in Zürich 2 (SHAB Nr. 42 vom 21. 2. 1981, S. 565). Unterschrift von Dante Benati erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift: Dr. Rolf Gamper, von Stettfurt, in Küsnacht ZH, Mitglied des Stiftungsvorstandes. Die Vertretung erfolgt ausschliesslich in der Weise, dass Georges Roth, Präsident des Stiftungsvorstandes, oder Dr. Rolf Gamper oder Dr. Eduard Luk Keller oder Heinz B. Vischer, Mitglieder des Stiftungsvorstandes, je mit einem der weiteren Mitglieder des Stiftungsvorstandes: Albert Malär, Mario Stoppa oder Arthur Karli zeichnen.

17. Februar 1982
Personalvorsorge-Stiftung für die Aussendienstmitarbeiter der «Schweiz» Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft, in Zürich 2 (SHAB Nr. 216 vom 15. 9. 1979, S. 2963). Die Unterschriften von Dante Benati und Herfried Oberwiler erloschen. Neu führen Kollektivunterschrift zu zweien: Dr. Rolf Gamper, von Stettfurt, in Küsnacht ZH, und Martin Imbach, von Ruswil, in Meilen, Mitglieder des Stiftungsrates.

18. Februar 1982
Fürsorgestiftung der Fortuna Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, in Zürich 2 (SHAB Nr. 221 vom 20. 9. 1980, S. 3106). Unterschrift von Ralph Schiegg erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien: Alex Kedro, von und in Zürich, Mitglied des Stiftungsrates.

18. Februar 1982
Personalfürsorgestiftung der Firma Oskar Götte & Co AG, in Zürich 1 (SHAB Nr. 299 vom 20. 12. 1980, S. 4132). Die Unterschriften von Jeannette Thurnherr und Albert Högger sind erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien: Hermann Hauser, von Näfels und Adliswil, in Adliswil, Mitglied des Stiftungsrates.

18. Februar 1982
Personalfürsorgestiftung der Firma Keller-Druck AG, in Zürich 10 (SHAB Nr. 179 vom 2. 8. 1980, S. 2601). Gemäss Verfügung der Direktion des Innern des Kantons Zürich vom 11. 1. 1982 ist die Stiftungsurkunde geändert worden. Der Stiftungsrat besteht nun aus 2 oder mehr Mitgliedern.

19. Februar 1982
Personalstiftung der Buchdruckerei Stutz & Co Wädenswil, in Wädenswil (SHAB Nr. 286 vom 6. 12. 1975, S. 3259). Mit Beschluss des Bezirksrates Horgen vom 25. 1. 1982 wurde die Stiftungsurkunde geändert. Neuer Name der Stiftung: **Personalvorsorgestiftung der Firma Buch- und Offsetdruckerei Stutz & Co, Wädenswil, Inhaber M. & V. Möhr.** Neue Umschreibung des Zwecks: Vorsorge für die Arbeitnehmer und Arbeitgeber der Firma «Buch- und Offsetdruckerei Stutz & Co, Wädenswil, Inhaber M. & V. Möhr», in Wädenswil, sowie deren Hinterbliebene gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod; ferner Vorsorge zugunsten der genannten Destinatäre im Falle von Krankheit, Unfall, Arbeitslosigkeit und unverschuldeter Notlage. Der Stiftungsrat besteht nun aus 3 Mitgliedern. Die Adresse der Stiftung lautet nun: Zur «Gerbe», Gerberstrasse 6, bei der Firma Buch- und Offsetdruckerei Stutz & Co, Wädenswil, Inhaber M. & V. Möhr.

19. Februar 1982
Personalfürsorgestiftung der Asbest & Packungs AG, in Opfikon (SHAB Nr. 36 vom 14. 2. 1959, S. 496). Gemäss Verfügung der Direktion des Innern des Kantons Zürich vom 20. 1. 1982 ist die Stiftungsurkunde geändert worden. Neuer Name: **Personalfürsorgestiftung der Firma Aspag Dichtungstechnik AG.** Neuumschreibung des Zwecks: Fürsorge zugunsten der Arbeitnehmer der Firma «Aspag Dichtungstechnik AG», in Opfikon, sowie deren Hinterbliebene gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität, Tod, Krankheit, Unfall, Arbeitslosigkeit und unverschuldeter Notlage. Der Stiftungsrat besteht nun aus 3 Mitgliedern. Adresse: Kanalstrasse 14 (Post Glattbrugg), bei der Aspag Dichtungstechnik AG.

19. Februar 1982
Personalfürsorgefonds der Firma M. Fleischmann & Co in Zürich, in Zürich 2 (SHAB Nr. 104 vom 6. 5. 1978, S. 1424). Die Unterschriften von Dr. Adolf Ehrbar und Nica Fleischmann sind erloschen. Neu führen Einzelunterschrift: Walter Ehrbar, von und in Zollikon, sowie Silvia Kern, von Niederbüren und Zürich, in Oberengstringen, Mitglieder des Stiftungsrates.

19. Februar 1982
Pensionskasse der Firma A. Dürr & Co Aktiengesellschaft, in Zürich 5 (SHAB Nr. 241 vom 17. 10. 1981, S. 3259). Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien: Ulrich Menzi, von Filzbach, in Richterswil, Rechnungsführer (dem Stiftungsrat nicht angehörend).

19. Februar 1982
Feldhofstiftung, in Zürich 1, Fürsorge für leitende Funktionäre der Schweizerischen Kreditanstalt, in Zürich, usw. (SHAB Nr. 97 vom 26. 4. 1980, S. 1390). Unterschriften von Dr. Karl Rüegger und Eduard Meier erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien: Claudio Vela, von Balerna, in Widen, Mitglied des Stiftungsrates.

19. Februar 1982
Personalfürsorgestiftung der Prohaus Aktiengesellschaft, Zürich, in Zürich 1 (SHAB Nr. 104 vom 4. 5. 1968, S. 959). Unterschrift von Hans Gampp erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien: Werner Heimann, von Hasliberg und Zürich, in Oberrieden, Mitglied des Stiftungsrates.

22. Februar 1982
Personalvorsorgestiftung der Bank of Tokyo (Schweiz) AG, in Zürich 1 (SHAB Nr. 167 vom 19. 7. 1980, S. 2433). Unterschrift von Herbert Hofmann erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien: René Isker, von und in Zürich, Mitglied und Protokollführer des Stiftungsrates.

Bern – Berne – Berna

Büro Bern

12. Februar 1982
Personalfürsorgestiftung des Atelier-Theaters, in Bern (SHAB Nr. 24 vom 1. 2. 1964, S. 340). Die Unterschriften von Fritz Minnig, Präsident, und Ery Charles Laubscher sind erloschen. Kollektivunterschrift zu zweien führen neu: Rolf Wermuth, von Eggiwil, in Bern, Präsident, und Franco Brignoni, von Breno, in Bern, Mitglied des Stiftungsrates. Neues Domizil: Hirschengraben 5, bei Rolf Wermuth, Notar.

12. Februar 1982
Jugendmusikschule Bolligen, in Bolligen, Stiftung (SHAB Nr. 180 vom 4. 8. 1979, S. 2505). Die Unterschriften von Hansulrich Karlen, Präsident; Peter Müller, Vizepräsident, und Cuno Amiet sind erloschen. Der Präsident oder der Vizepräsident führt Kollektivunterschrift mit einem der übrigen zeichnungsberechtigten Mitglieder des Stiftungsrates. Es sind dies: Jean-Claude Düby, Präsident (bisher Mitglied); Willy Meyer, von Ulmiz, in Ittigen, Gemeinde Bolligen, Vizepräsident (neu); Eduard Bill, von Kernenried, in Bolligen (neu), und Hansruedi Marti, von Rüeggisberg, in Ittigen, Gemeinde Bolligen (neu).

16. Februar 1982
Personalfürsorgestiftung der Bläsi AG, in Bern (SHAB Nr. 171 vom 24. 7. 1976, S. 2124). Die Unterschriften von Dr. Ubaldo Bianchi, Vizepräsident, und Lilly Bläsi-Reutemann, Sekretärin-Kassierin des Stiftungsrates, sind erloschen. Kollektivunterschrift zu zweien führen neu: Daniel Kühni, von Langnau in Emmental, in Schliern, Gemeinde Köniz, Vizepräsident, sowie Ursula Bill, von Kernenried, in Habstetten, Gemeinde Bolligen, Mitglied des Stiftungsrates.

16. Februar 1982
Mikado, in Bern. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 3. Dezember 1980 eine Stiftung. Sie bezweckt: Gewährung von Unterstützungen oder Beiträgen an die Arbeitnehmer der Firma Graffenried und den ihnen nahestehenden Unternehmungen, an die überlebenden Ehegatten dieser Arbeitnehmer sowie an Personen, für deren Unterhalt sie aufgekommen sind, im Alter, bei Krankheit, Unfall, Invalidität, Militärdienst oder Arbeitslosigkeit sowie im Falle des Todes von Arbeitnehmern usw. Einziges Organ der Stiftung ist der aus 3 oder mehr Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. Mit Kollektivunterschrift zu zweien gehören ihm an: Charles von Graffenried, von und in Bern, Präsident; Rudolf B. von Graffenried, von und in Bern, Vizepräsident, und André Mischon, von Kreuzlingen, in Kehrsatz. Domizil: Amthausgasse 14, bei v. Graffenried AG Vermögensverwaltungen.

18. Februar 1982
Louise Blackborne-Stiftung, in Bern (SHAB Nr. 106 vom 8. 5. 1948, S. 1294). Die Unterschriften von Dr. Ernst Bärtschi, Präsident, und Dr. Fritz Giovanoli sind erloschen. Dem Stiftungsrat gehören mit Kollektivunterschrift zu zweien neu an: Werner Bircher, von Küttigen, in Bern, als Präsident, und Dr. Hans Krähenbühl, von Steffisburg und Konolfingen, in Steffisburg. Neues Domizil: Junkerngasse 47 (Stadtkanzlei).

18. Februar 1982
Personalvorsorgestiftung der Firma Huber-Nerfin, Inh. P. Fischer-Lack, in Bern (SHAB Nr. 227 vom 27. 9. 1980, S. 3181). Gemäss Antrag des Stiftungsrates vom 7. Dezember 1981, genehmigt am 6. Januar 1982 durch den Gemeinderat der Stadt Bern als Aufsichtsbehörde und am 11. Januar 1982 durch die Justizdirektion des Kantons Bern, wurde die Stiftungsurkunde geändert. Der Name der Stiftung lautet nun: **Personalvorsorgestiftung der Firma Nerfila Chemiserie & Mode AG in Bern.**

18. Februar 1982
Schenkungsfonds MfB, in Bern. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 11. Februar 1981 eine Stiftung. Sie bezweckt: Unterstützung aller Bestrebungen zur Erhaltung und Förderung des Buchbinderberufes in der Schweiz durch Ausrichtung von Preisen und Durchführung von Wettbewerben. Die Organe der Stiftung sind: der aus 2 bis 5 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Der Stiftungsrat besteht aus: Peter Krenger, von Rüti bei Riggisberg, in Muri bei Bern, und Hans Gruber, von Frauenfeld, in Kilchberg ZH; sie führen Einzelunterschrift. Domizil: Eigerplatz 5, bei «OBT Treuhand AG».

18. Februar 1982
Personalvorsorgestiftung der Arm & Käser AG und Partnerfirmen, in Bern. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 18. November 1981 eine Stiftung. Sie bezweckt: Gewährung von Unterstützungen oder Beiträgen an die Arbeitnehmer, ihre überlebenden Ehegatten und Personen, für deren Unterhalt die Arbeitnehmer aufgekommen sind, im Alter, bei Invalidität, Krankheit, Unfall, Militärdienst oder Arbeitslosigkeit sowie im Falle des Todes von Arbeitnehmern usw. Einziges Organ der Stiftung ist der aus 3 oder mehr Mitgliedern, die Kollektivunterschrift zu zweien führen, bestehende Stiftungsrat. Es sind dies: Ernst Käser, von Bösingen, in Bern, Präsident; Alexander Arm, von Langnau im Emmental, in Bern, Sekretär; Heinz Leuenberger, von Rohrbachgraben, in Bern, und Bruno Vicari, von Konolfingen, in Bern. Domizil: Manuelstrasse 47, bei der Stifterfirma.

18. Februar 1982
Peter Brechtbühl Stiftung, in Muri bei Bern. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 2. Dezember 1981 eine Stiftung. Sie bezweckt: Unterstützung und Förderung von Kindern und Jugendlichen, die einer solchen zufolge körperlicher, geistiger oder seelischer Behinderung, Scheidung oder Tod der Eltern und allgemeiner finanzieller Notlage bedürfen. Einziges Organ der Stiftung ist der aus 3 oder mehr Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. Der Präsident und der Vizepräsident des Stiftungsrates führen Einzelunterschrift. Es sind dies: Peter Brechtbühl, Präsident, und Hans Brechtbühl, Vizepräsident, beide von Trubschachen, in Muri bei Bern. Domizil: Eggweg 5, bei Peter Brechtbühl.

22. Februar 1982
Emil Boral-Stiftung für die Hotelfachschule in Lausanne des Schweizer Hotelier-Vereins, bisher in Zürich (SHAB Nr. 6 vom 9. 1. 1971, S. 52). Gemäss Verfügung des Eidgenössischen Departementes des Innern als Aufsichtsbehörde vom 22. Juni 1981 wurde der Sitz nach Bern verlegt und die Stiftungsurkunde entsprechend revidiert. Die Stiftung bezweckt: Förderung der Hotelfachschule, in Lausanne; des Schweizer Hotelier-Vereins, in Bern; Förderung der wissenschaftlichen, wirtschaftlichen und technischen Forschung für Hotellerie und Restauration; Förderung der Ausbildung begabter jüngerer Leute für die Berufe in der Hotellerie, gegebenenfalls durch Zuwendungen zur Schaffung und zum Unterhalt zweckdienlicher Institutionen der Hotelfachschule in Lausanne und des Schweizer Hotelier-Vereins. Die ursprüngliche Stiftungsurkunde datiert vom 10. Juli 1970. Einziges Organ der Stiftung ist der nun aus 9 oder mehr Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. Kollektivunterschrift zu zweien führen: Peter-Andreas Tresch, von Silenen, in Amsteg, Gemeinde Silenen, Präsident (neu); Arthur-Paul Bolli, von Locarno, nun in Stansstad, Vizepräsident (bisher Mitglied); Franz Dietrich, von Eggersriet, in Wabern, Gemeinde Köniz, Mitglied des Stiftungsrates (neu), und Dr. Hans Riesen, von Oberbalm, in Bremgarten bei Bern, Sekretär, ausserhalb des Stiftungsrates (neu). Die Unterschriften von Emil Boral, Präsident, und Ernst Scherz sind erloschen. Domizil: Monbijoustrasse 130 (Schweizer Hotelier-Verein).

Büro Blankenburg (Bezirk Obersimmental)

15. Februar 1982
Stiftung Ernst Aegerter für die Errichtung eines Altersheimes in der Gemeinde Boltigen, in Boltigen. Unter diesem Namen besteht gemäss letztwilliger Verfügung vom 10. Oktober 1972 eine Stiftung. Sie bezweckt die Errichtung und den Unterhalt eines Altersheimes in der Gemeinde Boltigen. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von 5 Mitgliedern, welcher durch den Gemeinderat von Boltigen ernannt wird. Der Präsident und der Sekretär des Stiftungsrates vertreten die Stiftung; sie führen Kollektivunterschrift zu zweien. Es sind dies: Arnold Matti, von Boltigen in Schwarzenmatt, Gemeinde Boltigen, Präsident, und Richard Inäbnit, von Grindelwald, in Reidenbach, Boltigen, Sekretär. Adresse der Stiftung: c/o Gemeindeverwaltung Boltigen.

Büro Burgdorf

15. Februar 1982
Aebersold-Stiftung, in Burgdorf, Personalfürsorgestiftung (SHAB Nr. 156 vom 6. 7. 1968, S. 1472). Durch Beschluss der Justizdirektion des Kantons Bern vom 24. 9. 1981 wurde die Stifungsurkunde geändert. Die Stiftung erbringt Fürsorgeleistungen, nun ausschliesslich an Beschäftigte der Firma «W. Aebersold AG», in Burgdorf. Die früher mitbeteiligte Firma Vibrobeton AG ist liquidiert worden. Der Stiftungsrat besteht gegenwärtig aus folgenden Personen: Arthur Morach, von und in Burgdorf, Präsident; Hedwig Aebersold-von Gunten (bisher), Heinrich Bürki (bisher), Hans-Rudolf Rauch (bisher) und Hans Lysser, von Walliswil bei Wangen, in Burgdorf. Die Unterschriften von Walter Aebersold sen., Walter Aebersold jun. und Hans Jost sind erloschen. Die Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen kollektiv zu zweien mit dem Präsidenten oder mit Hedwig Aebersold-von Gunten.

Bureau de Moutier

15 février 1982
Fondation de prévoyance en faveur du personnel de la Maison Walter Dünner S.A., à Moutier (FOSC du 3. 6. 1978, no 127, p. 1757). Jean-Claude Comment, d'Alle, à Court, a été nommé membre en remplacement de Jean-Robert Monnier, dont les pouvoirs sont éteints. La fondation est engagée par la signature collective à deux du président avec un membre du conseil de fondation.

Büro Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

16. Februar 1982
Fürsorgekasse der Bigla, in Biglen (SHAB Nr. 203 vom 30. 8. 1980, S. 2898). André Rytz ist nicht mehr Vizepräsident des Stiftungsrates; er zeichnet nun kollektiv zu zweien mit dem Stiftungsratspräsidenten. Neuer Stiftungsratsvizepräsident: Jakob Hess (bisher Stiftungsratsmitglied); er zeichnet nun kollektiv zu zweien mit dem Stiftungsratspräsidenten. Die Unterschrift von Ruth Jungen-Spichiger ist erloschen. Die Stiftungsratsmitglieder Peter Balzli, Hans Rufener und Karl Jaun zeichnen nun kollektiv zu zweien mit dem Präsidenten.

16. Februar 1982
Stiftung Humanus-Haus, in Rubigen, Sicherung und Führung der individuellen Entfaltung, der sozialen und wirtschaftlichen Eingliederung von seelenpflegebedürftigen Kindern, Jugendlichen usw. (SHAB Nr. 64 vom 17. 3. 1979, S. 855). Die Unterschrift von Rudolf Schirmer (bisher Stiftungsratspräsident) ist erloschen. Dr. Willi Hauert, von Wengi, in Ittigen, Gemeinde Bolligen, führt als Stiftungsratspräsident neu Kollektivunterschrift zu zweien.

18. Februar 1982
Personalfürsorgestiftung der Firma Arm AG Konolfingen, in Konolfingen. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 31. August 1981 eine Stiftung. Sie bezweckt die Gewährung von Unterstützungen oder Beiträge an die Arbeitnehmer der Firma Arm AG Konolfingen im Falle von Alter, Invalidität, Krankheit, Unfall, Militärdienst oder Arbeitslosigkeit; im Falle des Todes des Arbeitnehmers an den überlebenden Ehegatten sowie an Personen, für deren Unterhalt er im Zeitpunkt seines Todes ganz oder zur Hauptsache aufgekommen ist, ferner beim Fehlen solcher Personen, soweit es sich um das aus den eigenen Beiträgen des Arbeitnehmers geäufnete Kapital (ohne Zins) oder den entsprechenden Gegenwert handelt, an seine Nachkommen, Eltern, Geschwister oder Geschwisterkinder; an den Arbeitnehmer im Falle von Invalidität, Krankheit oder Unfall seines Ehegatten, seiner minderjährigen oder erwerbsunfähigen Kinder oder anderer Personen, für deren Unterhalt er sorgt; an den Arbeitnehmer für die Schulung oder berufliche Ausbildung seiner Kinder; für den Unterhalt und Betrieb von Wohlfahrtshäusern oder ähnlichen Einrichtungen zugunsten des Personals, wobei die Stiftung solche Einrichtungen auch selbst erwerben oder erstellen kann. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von 2 oder mehr Mitgliedern. Die Stiftung wird durch Peter Arm, von Landiswil, in Konolfingen, Präsident des Stiftungsrates, vertreten; er führt Einzelunterschrift. Domizil der Stiftung: Thunstrasse 53, 3510 Konolfingen; am Sitz der Stifterfirma.

18. Februar 1982
Personalversicherung der Mosterei Münsingen, in Münsingen, Stiftung (SHAB Nr. 51 vom 1. 3. 1980, S. 702). Die Stiftung wird, nachdem sie aufgehoben worden ist, gestützt auf die Verfügung der Justizdirektion des Kantons Bern vom 11. Februar 1982 gelöscht.

Büro Thun

19. Februar 1982
Stiftung Personalfürsorge der W. Stucki AG, Thun, in Thun (SHAB Nr. 226 vom 27. 9. 1975, S. 2619). Gemäss Beschluss des Stiftungsrates vom 11. 12. 1980 und Verfügung der Justizdirektion des Kantons Bern vom 17. Februar 1982 wird diese Stiftung von Amtes wegen gelöscht.

Luzern – Lucerne – Lucerna

15. Februar 1982
Fürsorgestiftung der Fa. Elektro-Imholz AG, in Kriens (SHAB Nr. 141 vom 20. 6. 1970, S. 1423). Karl Imholz ist infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neue Präsidentin ist Rosa Imholz, von Unterschächen, in Kriens, und neue Mitglieder sind: Hans Fries, von Luzern, in Kastanienbaum, Gemeinde Horw, sowie Rolf Bucher, von Hohenrain, in Eigenthal, Gemeinde Schwarzenberg; sie zeichnen kollektiv zu zweien.

17. Februar 1982
Stiftung für die oberste Geschäftsleitung der A.C. Nielsen Management Services S.A., in Buchrain (SHAB Nr. 291 vom 12. 12. 1970, S. 2834). Walter Speidel ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neuer Präsident mit Kollektivunterschrift zu zweien ist Henry Burk, von St. Gallen, in Chicago (USA).

17. Februar 1982
Alfred Schindler-Fonds, in Ebikon (SHAB Nr. 277 vom 28. 11. 1981, S. 3762). Paul Weiss und Hans Rudolf Hofer sind aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neue Mitglieder mit Kollektivunterschrift zu zweien sind: Dr. Bruno Dönni, von Wolfenschiessen und Zürich, in Immensee, Gemeinde Küssnacht am Rigi; Johann Georg Hartmann, von Luzein, in Hergiswil NW, und Luc Bonnard, von Nyon und Arnex-sur-Nyon, in Luzern.

18. Februar 1982
Wohlfahrtsfonds der Schlauchfabrik Grosswangen A.G., in Grosswangen (SHAB Nr. 36 vom 12. 2. 1977, S. 479). Arnold Meyer ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Beat Meyer, bisher Mitglied, ist nun Präsident. Neue Mitglieder sind: Markus Beck, von Mauensee, in Grosswangen, und Leo Suppiger, von und in Buttisholz. Der Präsident zeichnet kollektiv zu zweien mit einem weiteren Mitglied.

22. Februar 1982
Patronalstiftung der Firma Hunziker AG, in Luzern, Sternmattstrasse 2a, bei der Stifterfirma (Neueintragung). Stiftung laut Statuten vom 8. 12. 1981. Zweck: Bezahlung der von der Stifterfirma gegenüber der Personalfürsorgestiftung geschuldeten Arbeitgeberprämien, sofern die Stifterfirma hiezu für nicht in der Lage sein sollte; freiwillige Vor- und Fürsorgeleistungen an die derzeitigen und ehemaligen Arbeitnehmer sowie deren Nachkommen und Ehegatten der Stifterfirma. Organe: Stiftungsrat und Kontrollstelle. Stiftungsrat: 3 oder mehr Mitglieder. Ihm gehören mit Einzelunterschrift an als Präsident: Dr. Gottfried Pfister, von Männedorf, in Kriens, und als Mitglieder: Bruno Hunziker, von Staffelbach, in Horw; Max Hunziker, von Staffelbach, in Hergiswil NW, und Walter Hunziker, von Staffelbach, in Hergiswil NW.

Schwyz – Schwyz – Svitto

19. Februar 1982
Personalfürsorgestiftung der Landw. Genossenschaft Küssnacht a. R., in Küssnacht am Rigi (SHAB Nr. 14 vom 18. 1. 1958, S. 168). Die Unterschrift von Klemenz Amstutz, Präsident des Stiftungsrates, ist erloschen. Die Stiftung wird neu mit Kollektivunterschrift zu zweien vertreten durch Otto Windlin, von Kerns, in Küssnacht am Rigi, Präsident des Stiftungsrates. Domizil: Bahnhofstr. 65, bei der Stifterfirma.

Glarus – Glaris – Glarona

17. Februar 1982
Stiftung A. Affeltranger, in Glarus, Gräberpflege der Familie Affeltranger auf dem Friedhof in Glarus, Beiträge für die Weihnachtsfeier der Kleinkinderschule auf Tschudierlen in Glarus und des evangelischen Pfarramtes Glarus-Riedern (SHAB Nr. 256 vom 1. 11. 1975, S. 2919). Dr. Rudolf Gallati, Vizepräsident, ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. In den Stiftungsrat und zugleich als dessen Vizepräsident wurde gewählt: Reinhard Schneider, von Murg, in Glarus; er zeichnet zu zweien.

Zug – Zoug – Zugo

17. Februar 1982
Pensionskasse des Schweiz. Obstverbandes Zug, in Zug, allgemeine Fürsorge für das Personal des Verbandes usw. (SHAB Nr. 66 vom 21. 3. 1981, S. 889). Walter Gröbli ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu in den Stiftungsrat, mit Kollektivunterschrift zu zweien, wurde gewählt: Werner Hürlemann, von St. Gallenkappel SG, in Zumikon ZH.

22. Februar 1982
Personalfürsorgestiftung der Firma Walo A.-G., in Baar, Fürsorge für das Personal der Stifterfirma usw. (SHAB Nr. 70 vom 25. 3. 1978, S. 920). Ulrich Bruderer ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu in den Stiftungsrat wurde gewählt: Bruno Rössler, von Zürich, in Kriens; er zeichnet kollektiv zu zweien mit dem Präsidenten.

Freiburg – Fribourg – Friburgo

Bureau de Fribourg

19 février 1982
Fonds de prévoyance du Dr Auguste a Marca en faveur du personnel de Cooper S.A., à Villars-sur-Glâne (FOSC du 25. 11. 1978, no 277, p. 3658). Suivant décision de son conseil de fondation approuvé par l'autorité de surveillance, la fondation a été dissoute par suite de fusion. Les actifs et passifs ont été repris par la fondation Galenica. La liquidation étant terminée, la fondation est radiée.

Solothurn – Soleure – Soletta

Büro Dorneck in Dornach

19. Februar 1982
Stiftung Alterssiedlung Dornach, in Dornach (SHAB Nr. 70 vom 24. 3. 1979, S. 938). Willy Pfund, von Herbetswil, ist als Präsident aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neuer Präsident ist Hans Walter, von Mümliswil-Ramiswil, in Dornach; er zeichnet kollektiv zu zweien.

Büro Olten-Gösgen in Olten

15. Februar 1982
Stiftung Josef Jäger, in Olten (SHAB Nr. 4 vom 6. 1. 1951, S. 42). Änderung der Stiftungsurkunde mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom 21. Dezember 1981. Neuer Name: **Personalfürsorgestiftung der Firma J. & H. Jäger, Inhaberin M. Jäger.** Weitere Änderungen betreffen die publikationspflichtigen Tatsachen nicht. Die Unterschriften der infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschiedenen Josef Jäger, Präsident, und Hans Jäger sind erloschen. Einzelunterschrift führt neu: Emilie genannt Mily Jäger, von Deitingen, in Olten, Mitglied des Stiftungsrates.

19. Februar 1982
Fürsorgestiftung der Merz AG Dulliken, in Dulliken (SHAB Nr. 106 vom 7. 5. 1977, S. 1499). Änderung der Domizilbezeichnung: Industriestrasse 2, bei der Stifterfirma.

22. Februar 1982
Stiftung der Firma Arthur Frey Aktiengesellschaft, in Wangen bei Olten (SHAB Nr. 133 vom 13. 6. 1981, S. 1901). Domizil: Dorfstrasse 19, bei der Stifterfirma.

22. Februar 1982
Bernhard Moser-Stiftung, in Hägendorf (SHAB Nr. 54 vom 4. 3. 1972, S. 572). Das Mitglied des Stiftungsrates und Aktuar Arthur Auer ist nun auch Bürger von Hägendorf.

22. Februar 1982
Personalfürsorgestiftung der TRO Treuhand & Revisions AG, in Olten (SHAB Nr. 146 vom 25. 6. 1977, S. 2102). Das Mitglied des Stiftungsrates Peter Zaugg wohnt nun in Holziken.

22. Februar 1982
Kaderstiftung der STA Strassen- und Tiefbau AG, in Olten, Jurastrasse 20, bei der Stifterfirma, Stiftung (Neueintragung). Stiftungsurkunde: 15. Januar 1982. Zweck: Leistung von zusätzlichen Unterstützungen oder Beiträgen an ihre Arbeitskraft hauptsächlich der Stifterfirma zur Verfügung stellenden Mitglieder der Verwaltung und leitenden Angestellten der Stifterfirma sowie an deren Hinterbliebene im Falle von Alter, Erwerbsunfähigkeit und Tod. Einziges Organ der Stiftung ist der aus 3 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. Der Präsident des Stiftungsrates Adolf Wildi, von und in Olten, führt Einzelunterschrift; die weiteren Mitglieder des Stiftungsrates Madeleine Grob, von Winznau, in Olten, und Margrith Hofer, von und in Rothrist, zeichnen kollektiv zu zweien.

Basel-Stadt – Bâle-Ville – Basilea-Città

15. Februar 1982
Witwen- und Waisenkasse der St. Jakobsloge Basel, in Basel, Stiftung (SHAB Nr. 78 vom 4. 4. 1981, S. 1058). Unterschriften Robert Gindrat, Stiftungsratspräsident, und Walter Meyer, Stiftungsratskassier, erloschen. Unterschrift zu zweien neu: Hans Gremmelspacher, von und in Muttenz, Stiftungsratspräsident, und Huldrych Spörri, von Wetzikon ZH, in Oberwil BL, Stiftungsratskassier (Mitglied).

15. Februar 1982
Personalfürsorgestiftung der Firma Bauer-Brandenberger Sohn, in Basel (SHAB Nr. 42 vom 21. 2. 1981, S. 566). Unterschrift zu zweien neu: Josef Lazzarini, von und in Basel, Stiftungsratsmitglied.

16. Februar 1982
Pensionskasse für die Inspektoren der Pax, in Basel, Stiftung (SHAB Nr. 258 vom 2. 11. 1968, S. 2373). Änderung der Stiftungsurkunde: 2. 2. 1982, mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom 10. 2. 1982. Name der Stiftung nun: **Penslonskasse für dle Mltarbeiter im Aussendlenst der Pax.** Zweck: Schutz der Mitarbeiter im Aussendienst der Pax, Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft vor den wirtschaftlichen Folgen des Alters und der lange dauernden Arbeitsunfähigkeit wegen Krankheit oder Unfalls und im Falle ihres Todes, Sorge für ihre Angehörigen. Unterschriften Dr. Melanie Münzer, Stiftungsratspräsidentin, und Dr. Theodor Stursberg, Stiftungsratsmitglied, erloschen. Unterschrift zu zweien neu: Dr. Hansjörg Batz, von und in Basel, Stiftungsratspräsident, und Alfred Hänni, von Toffen, in Riehen, Stiftungsratsmitglied.

16. Februar 1982
Sandoz Ausbildungszentrum, in Basel, Stiftung (SHAB Nr. 9 vom 12. 1. 1980, S. 127). Unterschriften Dr. Yves Dunant, Stiftungsratspräsident; Dr. Marc Moret, Josef Peter Christen, Max Hediger, Dr. Augusto Zocca, Dr. Jakob Benz, Albert Nussbaumer, Dr. Jürg Rutschmann, Dr. Robert Scheitlin und Prof. Dr. Marc Sieber, alle Stiftungsratsmitglieder, erloschen. Unterschrift zu zweien neu: Dr. Rudolf Wäger, von Ernetschwil, in Binningen, Stiftungsratspräsident; Dr. Gerhard Schmid, von und in Basel, Stiftungsratssekretär (Mitglied); Dr. Peter Hagen, von Hüttwilen, in Aesch BL; Dr. Fritz Kunz, von Zürich, in Therwil; Josef Schuler, von Rothenthurm, in Münchenstein, und Dr. Roland Traxler, von Balterswil, in Bottmingen, alle Stiftungsratsmitglieder.

16. Februar 1982
Haushilfe für Betagte Basel (Stlftung), in Basel (SHAB Nr. 181 vom 8. 8. 1981, S. 2550). Unterschrift zu zweien neu: Elsbeth Vischer, von und in Basel, Vizepräsidentin des Arbeitsausschusses. Heidi Müller, bisher Vizepräsident des Arbeitsausschusses, zeichnet nun als Mitglied des Arbeitsausschusses zu zweien.

17. Februar 1982
Aeschen-Vorsorgestiftung, in Basel (SHAB Nr. 295 vom 19. 12. 1981, S. 3987). Zweck: Fürsorge für Personen, die in der «Aeschen-Treuhand AG», in Basel, und der «Stieger Riggenbach Dürr & Schlager, Advokatur und Notariat», in Basel, tätig sind, und ihre Hinterbliebenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Krankheit, Invalidität und Tod.

17. Februar 1982
Personalfürsorgestiftung der Firma Richard Simmel, eidg. dipl. Buchhalter, Treuhandbüro, in Basel (SHAB Nr. 236 vom 7. 10. 1972, S. 2606). Domizil: Paulusgasse 4, bei Richard Simmel, eidg. dipl. Buchhalter, Treuhandbüro. Unterschrift Irene Udvari, Stiftungsratsmitglied, erloschen. Richard Simmel, bisher Stiftungsratspräsident, zeichnet nun als Stiftungsrat einzeln.

18. Februar 1982
Personalfürsorgestlftung der Firma Küenzl Druck, in Basel (SHAB Nr. 277 vom 25. 11. 1967, S. 3898). Domizil: Münzgasse 3, bei Künzi Druck. Unterschrift zu zweien neu: Franz Bürgisser, von Luzern, in Basel, Stiftungsratsmitglied.

18. Februar 1982
Lüchinger Kaderstiftung, in Basel, Dornacherstrasse 36, bei Lüchinger AG, Eicr & Eiprodukte, Stiftung (Neueintragung). Stiftungsurkunde: 26. 1. 1982. Zweck: zusätzliche Fürsorge für das unterschriftsberechtigte und höher leitende Kader der «Lüchinger AG, Eier & Eiprodukte» oder der ihr nahestehenden andern Unternehmungen sowie für deren Hinterbliebene durch Gewährung von Unterstützungen im Falle von Alter, Invalidität, Krankheit, Tod und unverschuldeter Notlage. Stiftungsrat: 2 oder mehr Mitglieder. Unterschrift zu zweien führen: Hans Peter Lüchinger, von Basel, in Oberwil BL, Stiftungsratspräsident; Egon Aebersold, von Freimettigen, in Aesch BL, und Jakob Rhyner, von Buchs SG und Elm, in Buchs SG, beide Stiftungsratsmitglieder.

19. Februar 1982
Aufbau-Stiftung, in Basel (SHAB Nr. 12 vom 15. 1. 1972, S. 124). Domizil: Seltisbergerstrasse 46, bei Martin Schneider. Unterschrift Dr. Kurt Schneider, Stiftungsratspräsident, erloschen. Martin Schneider, bisher Stiftungsratsmitglied, zeichnet nun als Stiftungsratspräsident zu zweien.

Basel-Landschaft – Bâle-Campagne – Basilea-Campagna

Berichtigungen
Fürsorgestiftung der Merz & Co AG Basel, in Pratteln (SHAB Nr. 12 vom 16. 1. 1982, S. 155)
Personalfürsorgestlftung der Firma Flamuco-Merz AG, in Pratteln (SHAB Nr. 12 vom 16. 1. 1982, S. 155)

Der Stiftungsratspräsident Herbert Meyer wohnt in Münchenstein, nicht in Pratteln.

19. Februar 1982
Fürsorge- und Versicherungsfonds Decomer AG, in Allschwil (SHAB Nr. 125 vom 31. 5. 1980, S. 1854). Aus dem Stiftungsrat ausgeschieden: Oskar Aebi-Müller; Unterschrift erloschen. Mitglied des Stiftungsrates mit Kollektivunterschrift zu zweien neu: Werner Gysin, von Wittinsburg, in Muttenz.

St. Gallen – Saint-Gall – San Gallo

15. Februar 1982
Personalfürsorgestiftung der Firma Astal AG, Apparate- und Stahlbau, Alt St. Johann, in Alt St. Johann (SHAB Nr. 46 vom 24. 2. 1979, S. 607). Die Unterschriften der Stiftungsratsmitglieder Max Wehrli, Präsident, und Walter Heller sind erloschen. Neu wurden in den Stiftungsrat gewählt: Karl Steierer, in Augsburg (D), Präsident; Herbert Steierer, in Alt St. Johann, Geschäftsführer, beide deutsche Staatsangehörige; beide mit Einzelunterschrift; Willi Bollhalder und Walter Koller, beide von Alt St. Johann, in Unterwasser, Gemeinde Alt St. Johann; letztere beiden mit Kollektivunterschrift zu zweien.

15. Februar 1982
Carl und Mathilde Scherraus-Cuanillon-Stiftung, in St. Gallen (SHAB Nr. 288 vom 8. 12. 1979, S. 3867). Die Unterschrift von Walter Gautschi, Stiftungsratsmitglied, ist erloschen. Neu wurde in den Stiftungsrat gewählt: Viktor Graf, von Grub AR, in St. Gallen. Der Präsident zeichnet kollektiv zu zweien mit einem weitern Stiftungsratsmitglied.

17. Februar 1982
Personalfürsorgestiftung der Firma Hügli Nährmittel AG, in Steinach (SHAB Nr. 283 vom 5. 12. 1981, S. 3838). Gemäss Beschluss des Departementes des Innern vom 11. Februar 1982 wurde die Stiftungsurkunde teilweise geändert. Zweck ist: Vorsorge für die Arbeitnehmer der Stifterfirma und die Angehörigen bzw. Hinterbliebenen dieser Personen bei Alter, Invalidität, Krankheit, Unfall und Tod des Arbeitnehmers sowie bei besonderer Notlage und für Personen, für die der Arbeitnehmer nachweisbar bis zuletzt gesorgt hat. Tochtergesellschaften oder der Stifterfirma wirtschaftlich nahestehende Firmen können der Stiftung angeschlossen werden.

19. Februar 1982
Personalfürsorgestiftung der Firma Hans Eggenberger AG, Central-Garage, in Heerbrugg, Gemeinde Au (SHAB Nr. 238 vom 11. 10. 1969, S. 2343). Gemäss Beschluss des Departementes des Innern vom 11. Februar 1982 wurde die Stiftungsurkunde neu gefasst. Der Name der Stiftung lautet nun: **Personalfürsorgestiftung der Firma Hans Eggenberger AG, Central-Garage und der ihr angeschlossenen Firmen.** Zweck ist: Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Stifterfirma und die Angehörigen bzw. Hinterbliebenen dieser Personen bei Alter, Invalidität, Krankheit, Unfall und Tod des Arbeitnehmers sowie bei besonderer Notlage und für Personen, für die der Arbeitnehmer nachweisbar bis zuletzt gesorgt hat. Tochtergesellschaften oder der Stifterfirma wirtschaftlich nahestehende Betriebe können der Stiftung angeschlossen werden. Der Stiftungsrat besteht aus mindestens 2 Mitgliedern. Die übrigen Änderungen betreffen keine publikationspflichtigen Tatsachen. Adresse: bei der Stifterfirma, Dornach, 9435 Heerbrugg.

22. Februar 1982
Personalfürsorge-Stiftung der Charles Vögele AG, Zürich, bisher in Zürich (SHAB Nr. 54 vom 6. 3. 1965, S. 707). Gemäss Beschluss des Departementes des Innern vom 25. November 1981 wurde die ursprüngliche Stiftungsurkunde vom 2. Juli 1960 neu gefasst. Der Sitz der Stiftung wurde nach Rapperswil verlegt, wo sich auch der Sitz der Stifterfirma befindet. Der Name der Stiftung lautet nun: **Personalfürsorgestiftung der Charles Vögele AG.** Zweck ist nun: Vorsorge für die Angestellten und Arbeiter der Stifterfirma und die Angehörigen bzw. Hinterbliebenen dieser Personen bei Alter, Invalidität, Krankheit, Unfall und Tod des Arbeitnehmers sowie bei besonderer Notlage und für Personen, für die der Arbeitnehmer nachweisbar bis zuletzt gesorgt hat. Organe der Stiftung sind: der Stiftungsrat nun bestehend aus mindestens 3 Mitgliedern sowie die Kontrollstelle. Für die Stiftung zeichnen wie bisher mit Einzelunterschrift die beiden Stiftungsratsmitglieder: Charles Vögele, Präsident, und Agnes Vögele, beide von Untereggen, nun in Jona. Adresse: bei der Stifterfirma, Zürcherstrasse 9, 8640 Rapperswil.

Graubünden – Grisons – Grigioni

17. Februar 1982
Evangelisches Alters- und Pflegeheim, in Chur, Stiftung (SHAB Nr. 288 vom 8. 12. 1973, S. 3261). Christian Barandun, Vizepräsident, ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neuer Vizepräsident ist Albert Frigg, von Präz, in St. Peter; er zeichnet kollektiv zu zweien.

17. Februar 1982
Personalfürsorgestiftung der Thermalquellen Vals AG, in Vals (SHAB Nr. 148 vom 28. 6. 1969, S. 1504). Gemäss Verfügung des Justiz- und Polizeidepartementes, als Aufsichtsbehörde über das Stiftungswesen, vom 22. 1. 1982 wurde der Firmaname geändert in: **Personalfürsorgestiftung der Valser St. Petersquelle.**

18. Februar 1982
Annie Bodmer-Abegg-Stiftung, in Schiers, Förderung der Frauenbildung usw. (SHAB Nr. 120 vom 25. 5. 1974, S. 1442). Margrit Huber, Mitglied, ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; ihre Unterschrift ist erloschen. Neue Aktuarin mit Kollektivunterschrift zu zweien ist Nina Thürer, von und in Chur. Domizil: Fajauna, 7220 Schiers.

19. Februar 1982
Personalfürsorgestiftung der Emser Werke AG, in Domat/Ems (SHAB Nr. 4 vom 6. 1. 1979, S. 43). Gemäss Verfügung des Justiz- und Polizeidepartementes, als Aufsichtsbehörde über das Stiftungswesen, vom 2. 12. 1981 wurde die Stiftungsurkunde revidiert. Neuer Name: **Personalfürsorgestiftung der Ems-Chemie AG.** Dr. Christoph Blocher, Peter Rostetter, Mitglieder, sowie Harald Keller und Martha Sievi, Ersatzmitglieder, sind aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Luzi Bärtsch, bisher Vizepräsident, bleibt Mitglied; Ute Goosens, Mitglied, ist nun Vizepräsidentin. Neue Stiftungsräte: Dr. Markus Fischer, von Sursee, in Chur; Karl Imhof, von Seedorf UR, in Uitikon; Hermann Beer, von Tujetsch, in Bonaduz; Walter Theis, von und in Domat/Ems; Ernst Hasler, von Lommis, in Domat/Ems, Geschäftsführer, und Renée Kunz, von Wald ZH, in Domat/Ems, Geschäftsführerstellvertreterin. Alle zeichnen nun statt wie bisher Präsident oder Vizepräsident kollektiv mit einem weiteren Mitglied oder Ersatzmitglied des Stiftungsrates, neu: Präsident oder Vizepräsident kollektiv zu zweien mit dem Gcschäftsführer, seinem Stellvertreter oder einem Stiftungsratsmitglied.

Aargau – Argovie – Argovia

15. Februar 1982
Asag Auto-Service AG, Zweigniederlassung in Rheinfelden (SHAB Nr. 90 vom 22. 4. 1981, S. 1236), mit Hauptsitz in Basel. Ernst Laubscher, dessen Prokura erloschen ist, führt nun Unterschrift zu zweien. Prokura zu zweien neu: Peter Schneider, von Buus, in Frenkendorf.

17. Februar 1982
Personalfürsorge der Frico AG Brugg, in Brugg, Stiftung (SHAB Nr. 283 vom 2. 12. 1978, S. 3736). Ernst Schatzmann, Stiftungsrat, wohnt nun in Umiken.

17. Februar 1982
Pensions-Sparkasse für die Angestellten und Arbeiter der Frico AG, Brugg, in Brugg, Stiftung (SHAB Nr. 283 vom 2. 12. 1978, S. 3736). Ernst Schatzmann, Stiftungsratspräsident, wohnt nun in Umiken.

18. Februar 1982
Hilfskasse der Firma Elcalor AG, Fabrik für elektrothermische Apparate, Aarau, in Aarau, Stiftung (SHAB Nr. 149 vom 28. 6. 1980, S. 2202). Neue Stiftungsurkunde vom 22. 9. 1981 mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom 22. 1. 1982. Name nun: **Wohlfahrtsfonds der Elcalor AG.** Zweck nun: Vorsorge für die Arbeitnehmer der Stifterin und deren Hinterbliebene sowie für Personen, für die der Arbeitnehmer gesorgt hat, bei Alter, Tod, Invalidität, Krankheit, Unfall und in besonderen Notlagen. Stiftungsrat nun: 2 oder mehr Mitglieder.

18. Februar 1982
Fürsorgestiftung der Generalagentur Dr. H. Renold, in Aarau (SHAB Nr. 291 vom 11. 12. 1976, S. 3551). Neue Stiftungsurkunde vom 6. 11. 1981 mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom 22. 1. 1982. Name nun: **Fürsorgestiftung der Generalagentur Bruno Wälle.** Zweck nun: Fürsorge für die Arbeitnehmer des Generalagenten und deren Hinterbliebene in besonderen unverschuldeten Notlagen. Stiftungsrat nun: mindestens 2 Mitglieder. Unterschrift Hans Hofmann, Stiftungsratsmitglied, erloschen. Dr. Henri Renold, bisher Präsident, zeichnet nun als Stiftungsratsmitglied zu zweien. Unterschrift zu zweien neu: Bruno Wälle, von Bütschwil, in Zofingen; Stiftungsratspräsident, und Paul Zobrist, von Rupperswil, in Aarau, Stiftungsratsmitglied.

18. Februar 1982
Personalfürsorgestiftung der Firma Herzog & Sonderegger AG Aarau, in Aarau (SHAB Nr. 54 vom 7. 3. 1981, S. 735). Neue Stiftungsurkunde vom 18. 9. 1981 mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom 22. 1. 1982. Name nun: **Personalvorsorgestiftung der Herzog & Sonderegger AG.** Sitz nun: Suhr, bei der Stifterin, Südallee 24A. Zweck nun: Vorsorge für die Arbeitnehmer der Stifterin sowie deren Hinterbliebene bei Alter, Invalidität, Unfall, Tod, Krankheit, Arbeitslosigkeit und unverschuldeter Notlage.

19. Februar 1982
The Josephina and Regina Stifting Fund, in Wittnau (SHAB Nr. 33 vom 9. 2. 1980, S. 459). Unterschrift Anton Köchli, Stiftungsratsmitglied, erloschen. Unterschrift zu zweien mit Präsident neu: Erich Herzog, von und in Wittnau, Stiftungsratsmitglied.

Thurgau – Thurgovie – Turgovia

15. Februar 1982
Fürsorge-Stiftung H. Baiter & Co. Feilen- und Metallsägen-Fabrik Aadorf, in Aadorf (SHAB Nr. 176 vom 31. 7. 1971, S. 1899). Othmar Schäfler, Rechnungsführer, ist aus dem Stiftungsrat ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde Karl Meier, von Baldingen, in Aadorf, als Rechnungsführer mit Kollektivunterschrift zu zweien in den Stiftungsrat gewählt.

22. Februar 1982
Personalfürsorgefonds der Model AG Weinfelden, in Weinfelden (SHAB Nr. 24 vom 1. 2. 1964, S. 343). Elsa Müller-Model, Vorsitzende, ist infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; ihre Unterschrift ist erloschen. Neu wurden in den Stiftungsrat gewählt: Dr. Otto Model, von Ermatingen, in Weinfelden, als Präsident; Susy Schaffner-Wüthrich, von Gränichen, in Märstetten; Liselotte Lutz, von Thal, in Weinfelden, und Adolf Hohermuth, von Riedt bei Erlen, in Weinfelden, als Mitglieder; sie führen Kollektivunterschrift zu zweien.

22. Februar 1982
Personalvorsorgestiftung der Togo A.G., in Romanshorn (SHAB Nr. 168 vom 21. 7. 1979, S. 2347). Die Stiftungsurkunde ist mit Genehmigung der kantonalen Aufsichtsbehörde (Finanz-, Forst- und Militärdepartement) vom 13. November 1981 geändert worden. Der Name der Stiftung lautet nun: **Personalvorsorgestiftung der Togo-Unternehmungen.** Jetziger Zweck: Vorsorge für die nachstehend bezeichneten Destinatäre gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod, Invalidität, Krankheit, Unfall und in besonderen Notlagen. Destinatäre sind die Arbeitnehmer der Stifterfirma sowie der angeschlossenen Firmen und ihre Angehörigen und Hinterlassenen sowie Personen für die der Arbeitnehmer nachweisbar bis zuletzt gesorgt hat. Jetziges Domizil: Hofstrasse, bei der Stifterfirma.

Tessin – Tessin – Ticino

Ufficio di Lugano

16 febbraio 1982
Casa dei bambini Soldati-Ferrari, in Bioggio (FUSC del 18. 1. 1964, n. 12, p. 162). Con risoluzione del Consiglio di Stato della Repubblica e Cantone del Ticino del 3. 2. 1982, l'atto di fondazione è stato modificato. I fatti precedentemente pubblicati sono stati modificati su punti non soggetti a pubblicazione e sui seguenti punti: Nuova denominazione: **Fondazione Centro giovanile Soldati-Ferrari-Balestra.** Nuovo scopo: l'educazione morale, spirituale e fisica dei fanciulli e dei giovani di Bioggio e dintorni, nonché la loro assistenza e istruzione, segnatamente attraverso l'organizzazione e la tenuta di corsi, conferenze, riunioni, serate informative, colonie. Il consiglio di fondazione è ora composto da 5 membri: Don Guido Crivelli, da Novazzano in Bioggio, presidente, e Agostino Lurati, segretario; entrambi con firma collettiva a due. Don Ermenegildo Romano, già presidente, non fa più parte del consiglio di fondazione e la sua firma è estinta. Nuovo recapito: c/o Agostino Lurati.

16 febbraio 1982
Ricovero Malcantonese Fondazione Giovanni e Giuseppina Rossi, in Croglio (FUSC del 13. 1. 1979, n. 10, p. 124). Con risoluzione del Consiglio di Stato della Repubblica e Cantone del Ticino del 18. 11. 1981, l'atto di fondazione è stato modificato. I fatti precedentemente pubblicati sono stati modificati sul seguente punto: la fondazione è amministrata da un consiglio direttivo composto da 5 a 7 membri. Mons. Ernesto Togni, già presidente; Dott. Waldo Riva e Don Luigi Braguglia, già membri, non fanno più parte del consiglio direttivo e le loro firme sono estinte. Il consiglio direttivo è ora composto da: Mons. Arnoldo Giovannini, da Rivera in Lugano, presidente; Don Giorgio Pugliese, di nazionalità italiana in Castelrotto di Croglio; Don Leonardo Tami, da Vezio in Rovio; Ezio Bordonzotti da e in Croglio; Antonio Soldati, da e in Neggio; Eros Taiana, da e in Caslano, e Pietro Somaini, membri; tutti con firma collettiva a due.

Ufficio di Mendrisio

15 febbraio 1982
Fondazione di previdenza per il personale della ditta Ala Trasporti S.A., in Chiasso (FUSC del 20. 6. 1981, n. 139, p. 1990). Emilio Wichser, deceduto, non è più presidente del consiglio di fondazione; la sua firma è estinta. In sua sostituzione è stata nominata Giuseppina Wichser, da Braunwald in Morbio Inferiore, presidente del consiglio di fondazione, con firma collettiva a due.

Waadt – Vaud – Vaud

Bureau de Lausanne

17 février 1982
Fondation Musica Artis, à Lausanne, avenue de Morges 21. Nouvelle fondation. Statuts: 3 février 1982. But: promouvoir certaines activités musicales telles que la formation et le soutien d'un orchestre de chambre, l'organisation de concerts et récitals, le soutien et la collaboration avec des institutions ayant le même but, la création de rapports privilégiés entre le public et les artistes, en particulier grâce à des colloques, des cours, des conférences, des publications, des voyages musicaux. Conseil de 3 membres au moins. La fondation est engagée par la signature collective à deux de: Claire-Lise Mercier, de Dizy, à Mies, présidente; Rita Rosenstiel, de Zurich, à Lutry, secrétaire, et Annette Chabloz, de Cortaillod, à Lausanne, trésorière.

19 février 1982
Caisse de retraite en faveur du personnel de la Gérance de Rham et Cie, à Lausanne, fondation (FOSC du 8. 11. 1980, p. 3667). Statuts modifiés le 4 janvier 1982 (décision du Département de l'intérieur et de la santé publique). Conseil: nombre pair de membres, mais 4 au moins. La fondation est également engagée par la signature collective à deux d'Alexis Tornare, de Charmey, à Froideville, membre du conseil.

Bureau d'Yverdon-les-Bains

17 février 1982
Fondation Jules Girardet feu Eugène, à Suchy (FOSC du 9. 3. 1974, p. 658). Alfred Pittet et Daniel Cholly sont démissionnaires; leur signature est radiée. Sont nommés: Gilbert Pittet, de et à Suchy, président, et Renée Collet, de et à Suchy, secrétaire, avec signature collective à deux.

Neuenburg – Neuchâtel – Neuchâtel

Bureau de Boudry

15 février 1982
Fonds de secours de la Côte Peseux, à Peseux. Sous ce nom, il a été constitué, selon acte authentique du 1er février 1982, une fondation. Elle a pour but: de s'intéresser aux œuvres bénévoles dont le budget ne dépend pas des pouvoirs publics et qui contribuent dans les localités de Peseux, Corcelles et Cormondrèche, à venir en aide aux malades, infirmes et handicapés, ainsi qu'à des familles dans la gène par suite de maladie, de décès ou d'autres cas, pour autant que leur domicile se trouve à Peseux, Corcelles ou Cormondrèche. Contribuer le cas échéant à la reprise d'activité de l'œuvre de la sœur visitante ou à la création d'une œuvre similaire indépendante des pouvoirs publics, toujours dans le cadre des localités de Peseux, Corcelles et Cormondrèche. Les organes de la fondation sont: un conseil de fondation de 5 à 12 membres, un comité de direction et les vérificateurs de comptes. La fondation est engagée par la signature collective à deux des membres du comité de direction: William Gauchat, de Lignières, à Montézillon, commune de Rochefort, président; Alice Bourquin, des Verrières, à Peseux, trésorière; Aimé Vaucher, de Fleurier, à Peseux, secrétaire. Adresse de la fondation: place de la Fontaine 4, c/o pharmacie Gauchat.

Bureau de Neuchâtel

18 février 1982
Fondation de la Cité Universitaire de Neuchâtel, à Neuchâtel (FOSC du 11. 9. 1976, no 213, p. 2611). Par suite de démissions les signatures de Jean Guinand, président; Marcelle Corswant, vice-présidente; Claude Bugnon, trésorier; Jean-Pierre Ferraroli, secrétaire, et Frédéric Chiffelle, membre, sont radiées. François Knoepfler, du Locle, à Cortaillod, est président; Jane-Marie Wust, de Noiraigue, à Neuchâtel, vice-présidente; Jacques-André Lehmann, d'Eggiwil, à Colombier NE, trésorier; Tiziano Gianoni, de Gnosca, à Neuchâtel, secrétaire, et Georges Lüdi, d'Heimiswil, à Zurich, membre. La fondation reste engagée par la signature collective à deux du président ou du vice-président avec un autre membre du bureau.

19 février 1982
Fondation en faveur du personnel de la Fabrique Agula, à Neuchâtel (FOSC du 28. 3. 1981, no 72, p. 975). Statuts modifiés par acte authentique du 22. 1. 1982 approuvé par arrêté du Conseil d'Etat du 3. 2. 1982. Dorénavant fondation patronale. Nouvelle dénomination: **Fondation en faveur du personnel de la société Agula S.A.** Le but de la fondation est en général de venir en aide au personnel de la société Agula S.A. dans les cas où celle-ci n'y est pas obligée, plus spécialement par l'octroi d'allocations en cas de maladie, d'invalidité, de décès et de chômage. Les autres modifications n'apportent pas de changement aux faits publiés antérieurement.

Genf – Genève – Ginevra

12 février 1982
Fondation de prévoyance en faveur du personnel de la société Allseas Shipping Cy, à Carouge (FOSC du 15. 4. 1978, p. 1166). Les pouvoirs de Manuel Brusi sont radiés. Gilles Salvi, de Chavornay, à Genève, membre du conseil, signe collectivement à deux.

12 février 1982
Fondation de la Communauté réformée suisse-allemande de Genève, à Genève (FOSC du 5. 4. 1980, p. 1113). Les pouvoirs d'Andreas Goehring sont radiés. Signature collective à deux de Jean Langenegger, de Bühler, à Chêne-Bougeries, vice-président, avec Robert Lörtscher, secrétaire ou Peter Bruschweiler, tous membres du conseil.

12 février 1982
Fondation de prévoyance en faveur du personnel de la Fiduciaire Ofor SA et des sociétés affiliées, à Genève (FOSC du 12. 12. 1981, p. 3912). Les pouvoirs de Marie Oqueka sont radiés. Jean Ray, de Genève, à Onex, membre du conseil, signe collectivement à deux.

12 février 1982
Intras – Caisse-Maladie, à Genève, fondation (FOSC du 8. 3. 1980, p. 779). Procuration collective à deux a été conférée à Jean-Yves Rapin, de Paycrne, à Yverdon-les-Bains. François Barman est maintenant domicilié à Lancy.

12 février 1982
Fondation de prévoyance en faveur du personnel de l'entreprise Edmond Desjacques, à Thônex (FOSC du 21. 7. 1973, p. 2060). Acte de fondation modifié le 5. 2. 1982. Nouveau nom: **Fondation de prévoyance en faveur du personnel d'Edmond Desjacques SA.** Adresse: rue dc Genève 91, chez Edmond Desjacques SA.

12 février 1982
Fondation de prévoyance en faveur du personnel ouvrier de la société Ernest Kühni SA, à Carouge (FOSC du 24. 7. 1971, p. 1844). La fondation est dissoute. Sa liquidation étant terminée, elle est radiée.

12 février 1982
Fondation de prévoyance de l'Association du personnel de la Sûreté, Genève, à Genève (FOSC du 6. 9. 1980, p. 2965). Acte de fondation modifié le 3. 2. 1982. But modifié: venir en aide, au moyen de prestations uniques ou de rentes, aux survivants de l'Association du personnel de la Sûreté, Genève, et venir en aide financièrement aux membres qui sont dans le besoin, en cas de vieillesse, invalidité, maladie ou accident.

19 février 1982
Fondation Aigues-Vertes, à Genève (FOSC du 25. 7. 1981, p. 2384). Edouard Riondel, jusqu'ici vice-président, nommé président; Marie-Louise Wahl, jusqu'ici secrétaire, nommée vice-présidente; Raymond-Louis Racine, nommé secrétaire, et Robert de Raemy, tous membres du bureau du conseil, signent collectivement à deux. Jean-Paul Galland, jusqu'ici président, reste membre du conseil; il signe désormais collectivement avec un des membres du bureau du conseil. Nouvelle adresse: rue de l'Arquebuse 16, chez Edourad Riondel.

19 février 1982
Fondation Johann et Luzia Grässli, à Genève (FOSC du 1. 5. 1976, p. 1208). Les pouvoirs de Johann-Andreas Grässli sont radiés. Luzia-Delfina Grässli, membre du conseil, jusqu'ici vice-présidente, nommée présidente, continue à signer collectivement à deux.

19 février 1982
Fondation de prévoyance en faveur du personnel d'Interfil SA, à Genève (FOSC du 21. 11. 1970, p. 2658). Les pouvoirs de Lionel Sezille sont radiés. Alain Devoldère, de France, à Paris (F), membre du conseil, signe collectivement à deux. Philippe Wilhelm est maintenant domicilié à Crassier.

19 février 1982
Fondation de prévoyance en faveur du personnel de Juvenis SA, à Perly-Certoux (FOSC du 4. 5. 1974, p. 1225). Les pouvoirs de Frédéric dit Fred Muller sont radiés. Monique Lafontaine, de Siselen, à Meyrin, membre et secrétaire du conseil, signe individuellement.

19 février 1982
Fondation pour une Résidence universitaire internationale, à Genève (FOSC du 1. 12. 1979, p. 3791). Les pouvoirs d'Alfred Borel sont radiés. Jean-Claude Frachebourg, de Chêne-Bougeries, à Genève, membre et vice-président du conseil, signe collectivement à deux. Jean Siotis est maintenant domicilié à Athènes (Grèce).

19 février 1982
Crèche genevoise d'altitude, Fondation Caroline Rigaud, à Gryon, fondation (FOSC du 18. 3. 1978, p. 849). Nouveau siège: Genève, cours des Bastions 6, chez Cécile Wuarin. Acte de fondation du 15. 12. 1928, modifié en dernier lieu le 5. 11. 1981. Nouvelle dénomination: **Fondation Caroline Rigaud.** But: entreprendre toute action en faveur d'enfants indigents ou peu fortunés, prédisposés à la tuberculose et toute autre forme de lutte contre cette maladie. Administration: conseil de 5 membres au moins. Signature collective à deux de: Cécile Wuarin, de Cartigny, à Genève, présidente; Marie-Laure de Charrière de Severy, de Lausanne, à Genève, vice-présidente; Idaly Weissmuller, de Neuchâtel, à Genève, secrétaire, et Armand Guilmain, de France, à Genève, trésorier, tous membres du conseil. Les pouvoirs de Colette Oltramare sont radiés.

Amtsersparniskasse Aarberg

139. ordentliche Generalversammlung

Samstag, den 13. März 1982, 15 Uhr, im Hotel Krone, Aarberg.

Traktanden:

1. Abnahme von Bericht und Rechnung für das Jahr 1981.
2. Verwendung des Reingewinnes.
3. Entlastung der Verwaltungsorgane.
4. Wahlen.
5. Statutenrevision.
6. Verschiedenes.

Die Genossenschafter werden hiermit höflich zu dieser Generalversammlung eingeladen.

Aarberg, den 18. Februar 1982

Namens des Verwaltungsrates
Der Präsident: Heimberg
Der Sekretär: Pfäffli

Ente Nazionale per l'Energia Elettrica (ENEL) Rome, Italie

Emprunt à taux variable 1982–1992 fr.s. 55 800 000.– avec la garantie de la République italienne

(Numéro de valeur: 561 382)

Rectification

Les obligations porteront intérêt à 10% p.a. durant la période du 3 février au 3 août 1982 (coupon no 1 payable le 3 août 1982), soit un intérêt de fr.s. 50.28 par fraction de nominal fr.s. 1000.– de l'emprunt.

Par ordre:
Banque Gutzwiller, Kurz, Bungener SA

Haushaltungsrechnungen von Unselbständigerwerbenden 1975

Sonderheft Nr. 92 der «Volkswirtschaft»

Letztmals wurde eine Untersuchung ähnlichen Ausmasses über die Lebenshaltung von privaten Haushalten in den Jahren 1936 bis 1938 durchgeführt und 1942 publiziert. Eine ausführliche Berichterstattung über die erweiterte Erhebung im Jahre 1975 ist angesichts der grossen Bedeutung der funktionellen Zusammenhänge zwischen der Ausgabenstruktur der Haushaltungen und den Einkommen, der Haushaltgrösse, der regionalen Zugehörigkeit sowie der beruflichen Stellung des Haushaltvorstandes sicher gerechtfertigt. Die Fülle an interessanten Informationen dürften den Nachteil des zeitlichen Abstandes zwischen Erhebung und Publikation bei weitem überwiegen.

Der Preis des Einzelheftes betragt Fr. 26.–. Voreinzahlungen sind erbeten auf Postcheckkonto 30 – 520, Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern. Die Bestellung ist auf dem Abschnitt des Einzahlungsscheines anzubringen

Nichtigkeitserklärung

Das **Sparheft Nr. 490.036.37** der Kantonalbank von Bern, in Biel, wird vermisst.

Der Gläubiger wird das Sparheft gemäss Art. 90 OR entkräftigen und über das Guthaben verfügen, sofern der allfällige Inhaber des Büchleins dieses nicht binnen 3 Monaten der Kantonalbank von Bern, Biel, vorlegt und sein besseres Recht nachweist.

Biel, den 27. Februar 1982

Kantonalbank von Bern
Biel

Verlangen Sie vom Schweizerischen Handelsamtsblatt unentgeltliche Zusendung einer Probenummer der Monatsschrift «Die Volkswirtschaft».

Credita

6403 Küssnacht am Rigi

Telefon 041 81 13 61

Seit 1928

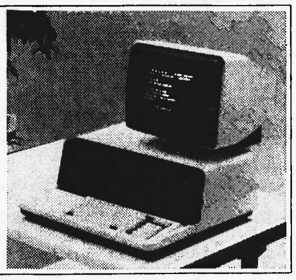
Informationslisten

Handelsauskünfte und Inkassi im In- und Ausland

Verlustscheinverwertung

Inserate im SHAB haben Erfolg

Der Büro-Computer **Questar/M** von **Honeywell Bull**

für Ihr ganzes Rechnungswesen und die Textverarbeitung inkl. Drucker ab Fr. 16 400.–.

Beratung und Software durch:
Becom AG, Herrligstrasse 35,
8048 Zürich
Tel. 01 844 31 65